

Einheit 1 ging am 13.11.1986 ans Netz. Am 26. April 1986 ereignete sich in Block 4 in Tschernobyl die nukleare Katastrophe. Am 13.11.2016 erhielt Einheit 1 des AKW Cattenom 30 Jahre Betriebszeit – nach dem Dekadenbesuch (Visite Décennale) der franz. Atomaufsichtsbehörde, erteilte jene nach der Sicherheitsprüfung am 25. Okt. 2016 weitere 10 Jahre (bis 2026) Betriebsgenehmigung.

Einheit 2 ging am 17.09.1987 ans Netz. 2017 ist die Einheit 2 insgesamt 30 Jahre in Betrieb. Die nächste Sicherheitsprüfung findet 2018 statt. Nach dem Dekadenbesuch (Visite Décennale) der franz. Atomaufsichtsbehörde (ASN), erteilt die ASN nach der Sicherheitsprüfung im Jahre 2018 weitere 10 Jahre (bis 2028) Betriebsgenehmigung für Produktionseinheit 2.

Einheit 3 ging am 06.07.1990 ans Netz. Nächste Sicherheitsprüfung 2021

Einheit 4 ging am 27.05.1991 ans Netz. Nächste Sicherheitsprüfung 2023

Meldepflichtige Ereignisse & Meldungen im AKW Cattenom 2017

AKW Cattenom: PRODUKTIONSEINHEIT VIER ABGESCHALTET

Veröffentlicht am 31.12.2017

Am Sonntag den 31. Dez. 2017 um 12:32 Uhr hat die Cattenom Zentrale in Absprache mit dem Leiter der EDF-Produktionsstätte die Produktionseinheit 4 geplant abgeschaltet worden um die Produktion an die Bedürfnisse des Stromnetzes anzupassen.

Die Produktionseinheiten 1, 2 und 3 sind in Betrieb und versorgen das nationale Stromnetz.

Veröffentlicht am 02 Jan. 2018: Am Dienstag, den 02. Januar 2018 wurde um 07:00 Uhr Produktionseinheit vier der Cattenom Zentrale wieder in Betrieb genommen.

.....

Wocheninfoblatt für den Zeitraum 23 – 29 Dez. 2017

Veröffentlicht am 29.12.17

Produktion

Die vier Produktionseinheiten sind in Funktion und speisen das Stromnetz

Unter die Nummer der Woche veröffentlichen die EDF Betreiber, dass im Jahr 2017 die Cattenom Zentrale mehr als 5.700 Besucher begrüßen konnten. Unter ihnen seien mehr als 2.000 Menschen gewesen, die die Einrichtungen besucht haben und andere hätten die zahlreichen Aktivitäten nutzen können. Das wichtigste Ereignis des Jahres seien die "Tage der Elektroindustrie" gewesen, die von der EDF-Gruppe in ganz Frankreich organisiert worden seien.

.....

Wocheninfoblatt für den Zeitraum 16 – 22. Dez. 2017

Veröffentlicht am 22.12.17

Produktion

Die vier Produktionseinheiten der Cattenom Zentrale sind in Funktion und speisen das Stromnetz

Unter wussten Sie; geben die EDF Betreiber bekannt, dass in 2018 die Cattenom Zentrale 3 Abschaltungen wegen Wartungen realisieren.

Abschaltungen zum Austausch der Brennelemente der Produktionseinheiten 1 und 3 werden durchgeführt

Produktionseinheit 2 wird dem dritten Dekadenbesuch* – der 10 Jahres Inspektion unterzogen, in der Inspektionen des Reaktorbehälters, des Primärkreislaufs und des Reaktorgebäudes ausgeführt werden sollen.

*Nach der 10 Jahres Inspektion erteilt die franz. Atomaufsichtsbehörde für die Produktionseinheit 2 weitere 10 Jahre (bis 2028) die Betriebsgenehmigung.

.....
Wocheninfoblatt für den Zeitraum 09 - 15 Dezember 2017

Veröffentlicht am 15/12/2017

Produktion

Die vier Produktionseinheiten der Cattenom Zentrale sind in Funktion und speisen das Stromnetz

Bedeutende Ereignisse

Die Cattenom Anlage hat am Dienstag, den 12. Dezember und am Freitag, den 15. Dezember 2017, zwei wichtige Sicherheitsereignisse der Stufe 0 auf der INES-Skala der Atomaufsichtsbehörde (ASN) gemeldet.

- > Die erste Meldung folgt aufgrund der Nichtverfügbarkeit einer der Injektionspumpen des Primärkreislaufs der Produktionseinheit 1 aufgrund „der Bewässerung durch Wasser“ (Arrosage en eau = Bewässerung durch Wasser) einer elektrischen Schalttafel.
- > Die zweite Meldung betreffe die 4 Produktionseinheiten; hinsichtlich eines schlechten Managements bei der Demontage von Rohren, die sich in elektrischen Räumen befinden. Dies hätte im Brandfall zu einer Brandausbreitung führen können.

Sicherheit des Personals

Am Donnerstag, den 14. Dezember 2017, gegen 17:00 Uhr, habe sich unbeabsichtigt das Feuerschutzsystem am Haupttransformator der Produktionseinheit 3 im nichtnuklearen Teil der Anlagen ausgelöst. In Übereinstimmung mit den Verfahren wurden die externen Feuerwehreute gerufen. Bei ihrer Ankunft am Standort bestätigten sie die unbeabsichtigte Auslösung des Feuerschutzsystem und das Fehlen jeglicher Risiken.

.....
Externer Feuerwehreinsatz

Veröffentlicht am 14/12/2017

Am Donnerstag, den 14. Dezember 2017 gegen 17:00 Uhr wurde nach Angaben der EDF Betreiber das Feuerschutzsystem unbeabsichtigt am Haupttransformator der Produktionseinheit 3 im nichtnuklearen Teil der Anlagen ausgelöst. Gemäß den Verfahren wurde die externe Feuerwehr sofort gerufen. Bei ihrer Ankunft am Standort bestätigten sie die unbeabsichtigte Auslösung des Brandschutzsystems und das Fehlen jeglicher Risiken.

.....
Wocheninfoblatt für den Zeitraum 03 - 08 Dezember 2017

Veröffentlicht am 08/12/2017

Produktion

Die vier Produktionseinheiten sind in Funktion und speisen das Stromnetz.

Bedeutende Ereignisse

Die Cattenom-Zentrale meldete am Montag, den 04 Dez. 1 der Atomaufsichtsbehörde ein bedeutendes Ereignis den Strahlenschutz betreffen auf der INES-Skala mit 0. Diese Meldung erfolgte aufgrund, dass eine Person eine Markierungsänderung einer Baustelle ohne Genehmigung vornahm

Sicherheit des Personals

Am Montag, den 4. Dezember 2017 rief die Cattenom-Zentrale die externe Hilfe, um einen Mitarbeiter zu übernehmen, der sich an der Hand verletzte. Der Mitarbeiter arbeitete auf der Baustelle des Notdiesels der Produktionseinheit 2.

Kommunikation

Treffen mit lokalen gewählten Vertretern

Am Mittwoch, dem 6. Dezember fand in Mondorff, Frankreich, der traditionelle jährliche Abend des AKW Cattenom statt, um gewählte Vertreter zu treffen.

Fast 80 gewählte Vertreter waren anwesend, um mit den Mitgliedern der Betriebsleitung zu sprechen.

Nach der Präsentation der wichtigsten Ergebnisse und Ereignisse des Jahres 2017 initiierte der Direktor Thierry Rosso eine Debatte mit Jean-Marie Mizzon, Senator in der Moselregion und Rachel Zirovnik, Bürgermeisterin von Mondorff über die Auswirkungen des AKWs auf das Gebiet. An diesem Abend fanden viele Gespräche über die Neuigkeiten des Unternehmens als auch über die Erwartungen der Gewählten gegenüber der Cattenom-Anlage statt.

.....

Wocheninfoblatt für den Zeitraum 25 Nov. - 01 Dez.17

Veröffentlicht am **01.12.17**

Produktion

Die 4 Produktionseinheiten der Cattenom Anlage seien in Betrieb und speisen das Stromnetz.

Bedeutendes Ereignis

Am Montag, dem 27. November 2017, hat die Cattenom Anlage ein bedeutendes Sicherheitsereignis der Stufe 0 auf der INES Skala an die franz. Atomaufsichtsbehörde gemeldet.

Diese Meldung folgt aufgrund einer Abweichung der EDF Betriebsvorschriften: Während eines geplanten Tests stellte das Team fest, dass die thermische Leistung des Reaktors der Produktionseinheit 4 für einige Sekunden überschritten wurde.

Kommentar: Fragt sich, wie hoch die thermische Leistung überschritten worden war, denn bei zu hoher Überschreitung der thermischen Leistung kommt es normalerweise zur automatischen Reaktorschneidabschaltung.

Sicherheit des Personals

Am Freitag den 01.12.17 kam es gegen 14:15 zu einem Einsatz der EDF Werksfeuerwehr aufgrund der Feststellung der Rauchfreisetzung an einem Ventilator, welcher sich im Gebäude/Lagerhalle für Brennelemente der Produktionseinheit 2 befindet.

In Übereinstimmung mit den internen Verfahren wurde die externe Feuerwehr gerufen. Nach der Untersuchung des betroffenen Gebiets stellte die externe Feuerwehr fest, dass der Zwischenfall auf einen überhitzten Ventilator zurückzuführen war und konnten die Abwesenheit eines Feuers bestätigen. Dieser Zwischenfall hatte nach Angaben der EDF Betreiber keine Auswirkungen auf die Sicherheit des Personals und die Tätigkeit des Standorts.

- Außerdem hat die Cattenom Anlage am Mittwoch, den 29. November 2017, zweimal die externe Hilfe angefordert:
- um eine Person zu übernehmen, der einen Sturz aus dem ersten Stockwerk einer Baustelle eines neuen Gebäudes erlitt;
- für eine Person, die sich den Daumen auf der Baustelle der Notdiesel bei der Produktionseinheit 2 verletzte. Beide Personen wurden ins Krankenhaus gebracht um weitere Untersuchungen durchführen zu lassen,

Im orangefarbenen Bereich rühmen sich die EDF Betreiber, dass angehende Künstler im öffentlichen Informationszentrum Cattenom am Mittwoch, den 22. November rund 20 Kinder in Begleitung ihrer Eltern zu einem künstlerischen Nachmittag empfangen haben (Sensibilisierung von Kindern im Beisein ihrer Eltern für die Nutzung der Atomkraft).

.....

01.12.17 Externer Feuerwehreinsatz wegen defekten Ventilator

Am Freitag den 01.12.17 kam es gegen 14:15 zu einem Einsatz der EDF

Werksfeuerwehr aufgrund der Feststellung der Rauchfreisetzung an einem Ventilator, welcher sich im Gebäude der Abklingbecken (Lagerhalle mit Brennelementen) der Produktionseinheit 2 befindet.

In Übereinstimmung mit den internen Verfahren wurde die externe Feuerwehr gerufen.. Nach der Untersuchung des betroffenen Gebiets stellte die externe Feuerwehr fest, dass der Zwischenfall auf einen überhitzten Ventilator zurückzuführen war und konnten die Abwesenheit eines Feuers bestätigen. Dieser Zwischenfall hatte nach Angaben der EDF Betreiber keine Auswirkungen auf die Sicherheit des Personals und die Tätigkeit des Standorts.

.....

Wocheninfoblatt vom 18 – 24 November

Veröffentlicht am 24.11.2017

Produktion

Die 4 Produktionseinheiten der Cattenom Anlage seien in Betrieb und speisen das Stromnetz.

Bedeutendes Ereignis

- Am Freitag, den 17. November 2017, meldete die Cattenom Anlage ein bedeutendes Sicherheitsereignis auf Stufe 0 der INES Skala an die Behörde für nukleare Sicherheit (ASN), infolge eines Deklinationsfehlers in einem Verfahren eines periodischen Versuchs in der Produktionseinheit 1
Sicherheit des Personals

- Am Sonntag, den 19. Nov. 17 haben die EDF Ersthelfer gegen 16 Uhr nach einer Rauchfreisetzung welche im Verwaltungsgebäude in den Produktionseinheiten 3 und 4 festgestellt wurde, eingegriffen. In Übereinstimmung mit den Verfahren wurden die externen Feuerwehrleute präventiv gerufen. Nach Untersuchung in den potentiell betroffenen Gebieten stellten die Feuerwehrleute fest, dass ein elektrisches Kabel eines der Heizgeräte überhitzt war. Sobald das Gebäude gelüftet und das elektrische Kabel getrennt wurde, hat die Feuerwehr das Gelände gegen 17:00 Uhr verlassen.

- Am Mittwoch den 22. Nov. 2017 gegen 10.00 reagierte das erste Eingriffsteam von EDF auf eine Rauchfreisetzung die an einer Pumpe im Maschinenraum der Produktionseinheit 4 entstand. Die Pumpe wurde gestoppt und somit auch die Rauchfreisetzung.

In Übereinstimmung mit dem EDF-Verfahren wurden die externen Feuerwehrleute gerufen und kamen schnell vor Ort an. Nach der Untersuchung des betroffenen Gebiets bestätigten sie, dass es sich um eine einfache Erwärmung der Pumpe handelte. Dieses Ereignis hatte keine Auswirkungen auf die Aktivität der Anlage.

Beide Ereignisse haben laut EDF Betreiber keine Auswirkungen auf die Aktivität der Anlage gehabt

- Darüber hinaus wurde weiterhin zweimal externe Unterstützung eingefordert:

-Dienstag, 21. November 2017 für eine Person, die sich den Knöchel während eines Abstiegs von einem Gerüst verstaucht hatte;

Mittwoch, 22. November 2017, für einen Angestellten, der bei einem Eingriff an der Stromversorgung außerhalb der Installationen an der befindlichen Umweltmessstation an der rechten Hand eine Verbrennung erlitt.

Aktualitäten

Mängel bei Qualitätskontrolle an den Brennstabbündeln: EDF erklärt, dass es keine Auswirkung auf den Betrieb von französischen AKWs gäbe.

Die EDF-Gruppe wurde von Areva über Mängel bei der Qualitätskontrolle bestimmter Stäbe zur Herstellung von Brennelementen informiert *. Der Lieferant (Areva) kann nicht nachweisen, dass die Qualitätskontrolle, die die Dichtigkeit dieser Stäbe beweist, erreicht wurde.

- 14 Brennstabbündel über die 2.600.000, die in der französischen Atomflotte installiert wurden, wären von diesem Mangel an Kontrolle betroffen:

- 3 Brennstabbündel sind derzeit in den Reaktoren von Golfech , 2Flamanville 1 und Cattenom 3 im Einsatz

- 11 Brennstabbündel seien nicht in Reaktoren installiert.

Als Teil der Betriebsprozeduren der AKWs wird die chemische Zusammensetzung des Primärkreislaufs kontinuierlich überwacht, um eine Anomalie in den Brennelementröhren zu erkennen. EDF sendet die Ergebnisse all dieser Messungen an die franz. Atomaufsichtsbehörde (ASN)

Laut EDF erfordern die derzeit durchgeführten Maßnahmen in den Reaktoren Golfech 2, Flamanville 1 und Cattenom 3 keine besondere Vorkehrung für den sicheren Betrieb der Reaktoren.

* Ein 1300-MW-Kernreaktor enthält 193 Brennelemente, die jeweils aus 264 Brennstabbündel bestehen.

Erneuter Feuerwehreinsatz wegen Rauchfreisetzung im Maschinenraum der Produktionseinheit 4

Veröffentlicht am 22.11.2017

Am Mittwoch den 22. Nov. 2017 gegen 10.00 reagierte das erste Eingriffsteam von EDF auf eine Rauchfreisetzung die an einer Pumpe im Maschinenraum der Produktionseinheit 4 entstand. Die Pumpe wurde gestoppt und somit auch die Rauchfreisetzung.

In Übereinstimmung mit dem EDF-Verfahren wurden die externen Feuerwehreute gerufen und kamen schnell vor Ort an. Nach der Untersuchung des betroffenen Gebiets bestätigten sie, dass es sich um eine einfache Erwärmung der Pumpe handelte. Laut der EDF-Betreiber habe dieses Ereignis keine Auswirkungen auf die Aktivität der Anlage gehabt.

19.11.2017: Externer Feuerwehreinsatz im Verwaltungsgebäude in den Produktionseinheiten 3 & 4

Veröffentlicht am 19 Nov. 17

Am Sonntag, den 19 Nov. 17 haben die EDF Ersthelfer gegen 16 Uhr nach einer Rauchfreisetzung welche im Verwaltungsgebäude in den Produktionseinheiten 3 und 4 festgestellt wurde, eingegriffen. In Übereinstimmung mit den Verfahren wurden die externen Feuerwehreute präventiv gerufen.

Nach Untersuchung in den potentiell betroffenen Gebieten stellten die Feuerwehreute fest, dass ein elektrisches Kabel eines der Heizgeräte überhitzt war

Sobald das Gebäude gelüftet und das elektrische Kabel getrennt wurde, hat die Feuerwehr das Gelände gegen 17:00 Uhr verlassen. Dieses Ereignis hatte keine Auswirkungen auf die Aktivität der Anlage.

Wocheninfoblatt vom 11 – 17 November 2017

Seite 5

Die Störfälle & Meldungen 2017 aus dem AKW Cattenom wurden von der Internetseite der EDF Betreiber >
<https://www.edf.fr/groupe-edf/producteur-industriel/carte-des-implantations/centrale-nucleaire-de-cattenom/actualites> <
nach dem Datum der Veröffentlichung in deutscher Sprache übersetzt von:

Veröffentlicht am 17.11.2017

Produktion

Die 4 Einheiten der Cattenom Anlage sind in Funktion und speisen das Stromnetz

Bedeutendes Ereignis

EDF hat am Donnerstag, den 9. November 2017 auf nationaler Ebene über ein bedeutendes generisches Ereignis für die Sicherheit informiert. Generisch, weil es mehrere AKWs betrifft. In der Cattenom Anlage ist Produktionseinheit 2 betroffen. Diese Erklärung wird aufgrund einer Korrosion (Rost) eines Ausdehnungsgefäß im Zusammenhang auf die Stärke eines Erdbebens festgestellt, die die Kühlflüssigkeit von einem der beiden Diesel der Produktionseinheit 2 beeinträchtigen.

Das korrodierte Ausdehnungsgefäß wurde verstärkt. Dieses Ereignis habe keinen Einfluss auf die Sicherheit der Installationen, da das Gerät über zwei unabhängige und redundante Kanäle verfügt. Das andere Kanal, der voll funktionsfähig wäre, würde erlauben, die Notstromversorgung des Reaktors im Falle eines Erdbebens vollständig sicherzustellen.

Dieses Ereignis wurde der Behörde für nukleare Sicherheit (ASN) als bedeutendes Sicherheitsereignis der Stufe 0 auf der INES-Skala gemeldet.

*** Hier wurde ein historisch mögliches Erdbeben mit einer vorstellbaren maximalen Erdbebenhöhe (SMHV) vorgestellt, dass der Wahrscheinlichkeit nach größer sein könnte, als alle Erdbeben, die bisher seit 1000 Jahren in der Nähe der Anlage aufgetreten sind.**

Sicherheit des Personals

Die Cattenom Anlage hat in dieser Woche zweimal die externe Hilfe in Anspruch genommen:

Montag, 13. November 2017 für eine Person mit Harnproblemen,

- Freitag, 17. November 2017 für einen Mitarbeiter, der Beschwerden ohne Bewusstseinsverlust litt.

In beiden Fällen übergab die externe Hilfe die Personen dem Krankenhaus, um dort weitere Untersuchungen zu realisieren.

Im orangefarbenen Bereich erläutern die EDF Betreiber, dass Dank der Kernenergie, Frankreich eines der am wenigsten emittierenden Länder der Welt mit Treibhausgasen ist. (Na dann, ist alles bestens.oder??)

.....

Wocheninfoblatt vom 04 – 10 November 2017

Veröffentlicht am 10.11.2017

Produktion

Die 4 Einheiten der Cattenom Anlage sind in Funktion und speisen das Stromnetz

Unter „Aktuelles“ geben die EDF Betreiber die Kommandoübernahme der PSPG von Kapitän Jean-Kapitän Jean-Baptiste Fontenille bekannt. Am Donnerstag, den 9. November 2017, habe Thierry Rosso, Direktor der Cattenom Anlage die Freude gehabt, die militärische Zeremonie zu empfangen, bei der Oberst Philippotin die Übernahme der PSPG Cattenom von Kapitän Jean-Baptiste Fontenille formell übernahm. Es wird daran erinnert, dass die spezialisierte Schutztruppe der Gendarmerie eine Einheit zum Schutz der französischen Atomkraftwerke ist, die zum Schutz vor böswilligen Handlungen/im Bereich der Intervention/im Bereich der nuklearen Terrorismusbekämpfung zuständig sind. Der Kapitän Fontenille wird von Kapitän Franck Giannotti in seiner Mission unterstützt.

- Im orangefarbenen Bereich geben die EDF Betreiber das Treffen der lokalen Informationskommission bekannt. Am Donnerstag, den 9. November, trafen sich die Mitglieder der Lokalen Informationskommission (CLI) des Kernkraftwerks Cattenom in der Feuer- und Rettungsabteilung des Departements Thionville zur zweiten Jahrestagung.

Bei dieser Gelegenheit habe Thierry Rosso, Direktor der Cattenom Anlage auf die bedeutenden Ereignisse, die in den letzten Monaten an die franz. Atomaufsichtsbehörde (ASN) gemeldet wurden

und auf das Eindringen von Greenpeace-Aktivisten am 12. Oktober zurück geblickt. Die Versammlung konnte auch rückwirkend über die Erfahrungen der nationalen Krisenübung vom 17. Oktober 17 durch die Behörde für nukleare Sicherheit (ASN) und die Präfektur profitieren.

Der Direktor der Cattenom Anlage habe auch die Ergebnisse der Instandhaltungskampagne 2017 und die Kampagne 2018 präsentiert. Im nächsten Jahr würde die Cattenom Anlage drei geplante Abschaltungen durchführen, darunter auch einschließlich dem dritten Dekadenbesuch für die Produktionseinheit 2 vorbehaltlich der Sicherheitsüberprüfung durch die Behörde für nukleare Sicherheit (ASN),

Zusatzinfo von uns: Einheit 2 ging am 17.09.1987 ans Netz. Am 17.09. 2017 ist Einheit 2 insgesamt 30 Jahre in Betrieb. Die nächste Sicherheitsprüfung findet 2018 statt. Nach dem Dekadenbesuch (Visite Décennale) der franz. Atomaufsichtsbehörde (ASN), erteilt die ASN nach der Sicherheitsprüfung im Jahre 2018 weitere 10 Jahre (bis 2028) Betriebsgenehmigung für Produktionseinheit 2.

Unsere Zusatzinfo: Einheit 1 ging am 13.11.1986 ans Netz. 2016 war die Einheit 1 insgesamt 30 Jahre in Betrieb. Am 25 Okt..2016 erhielt Einheit 1 weitere 10 Jahre (bis 2026) Betriebsgenehmigung.

- In Übereinstimmung mit dem Energiewendegesetz für grünes Wachstum, das am 28. August 2015 verabschiedet wurde, war dieses zweite CLI Jahrestreffen für Bürger offen, die an den Debatten teilnehmen wollten.

.....

Wocheninfoblatt vom 28 Oktober - 03 November 2017

Produktion

Die Produktionseinheit 3 wurde am 28. Oktober 2017 in Absprache mit dem EDF-Produktionsressourcenmanager für einen Wartungseingriff an einem Temperatursensor im Reaktorgebäude stillgelegt und am Sonntag, den 29. Oktober 2017 gegen 14.30 Uhr wieder in Betrieb genommen und erreichte am Abend die volle Leistung.

Die Produktionseinheiten 1, 2 und 4 sind ebenfalls in Betrieb und versorgen das nationale Stromnetz.

Bedeutende Ereignisse

Die Cattenom Zentrale meldete am Freitag, den 27. Oktober 2017 ein bedeutendes Sicherheitsereignis der Stufe 0 auf der INES-Skala an die Behörde für nukleare Sicherheit (ASN). Diese Meldung erfolgte aufgrund einer Abweichung beim Bohren, die zum Dichtungsverlust eines Kreislaufs der Produktionseinheit 1 führte. Nach Angaben der EDF blieb das Material konform - jedoch widersprach die Art und Weise, wie die Tätigkeit ausgeführt wurde, den Vorschriften.

Unter " Wussten Sie? werben die EDF Betreiber über ihre Zusammenarbeit zwischen dem Personal und der externen Rettungseinheit.

.....

28.10.2017 Produktionseinheit 3 wegen Wartungsarbeiten abgeschaltet

Veröffentlicht am 28.10.2017

Nach Angaben der EDF Betreiber, sei am Samstag, den 28. Oktober 2017 in Absprache mit dem EDF Produktionsmanager die Produktionseinheit 3 abgeschaltet worden.

Die Abschaltung sei von kurzfristiger Dauer und würde dem Team ermöglichen, Wartungsarbeiten an einem Temperatursensor durchzuführen, der sich im Reaktorgebäude befindet.

Die Produktionseinheiten 1, 2 und 4 sind in Betrieb und versorgen das Stromnetz.

.....

Wocheninfoblatt vom 21 - 27 Oktober 2017

Veröffentlicht am 27.10.2017

Produktion

Die 4 Produktionseinheiten der Cattenom - Zentrale funktionieren und speisen das Stromnetz.

Bedeutende Ereignisse

Die Cattenom - Zentrale hat zwei bedeutende Ereignisse auf der INES-Skala mit 0 bei der Atomaufsichtsbehörde (ASN) gemeldet.

- Freitag, den 20. Oktober 2017 aufgrund von Mängeln bei der Vorbereitung einer Sanierungsmaßnahme, was zu einer höheren Anzeige (Strahlenwert) bei den Dosimetern führte, wie es eigentlich vorgesehen sei.
- Donnerstag, 26. Oktober 2017 weil zwei externe Personen die Vorschriften bzgl. dem Zutritt zur nuklearen Zone während einer Expertise nicht eingehalten haben.

Sicherheit des Personals

Die Cattenom - Zentrale hat zweimal externe Hilfe in Anspruch genommen:

- Sonntag, den 22. Oktober 2017 um einen Mitarbeiter in der kontrollierten Zone der Produktionseinheit 4 zu übernehmen, der ohne Bewusstseinsverlust an Unwohlsein litt.
- Mittwoch, den 25. Oktober 2017, um einen Mitarbeiter zu übernehmen, der an Nierenleiden litt. In beiden Fällen gäbe es keinen Zusammenhang mit der beruflichen Tätigkeit und die Personen wurden für weitere Untersuchungen ins Krankenhaus gebracht.

Im orangefarbenen Bereich geben die EDF Betreiber bekannt:

Salon "in Envers" in Thionville, der am Donnerstag, den 19. Oktober 2017 stattfand sei wieder ein voller Erfolg gewesen. Der Salon diene dazu, um Kontakte zu weiteren Lieferanten zu knüpfen.

Besuch von Isabelle Rauch.

Am Montag, den 23. Oktober 2017 hat der Direktor Thierry Rosso der Cattenom - Zentrale, die Abgeordnete der Mosel Isabelle Rauch empfangen, um die Produktionseinheit 1, das Abklingbecken, den modernisierten Kontrollraum und den Maschinenraum zu besichtigen.

Wocheninfoblatt vom 14 – 20 Oktober 2017 (42. Woche)

Veröffentlicht am 20.10.2017

Produktion

Die 4 Produktionseinheiten des AKW Cattenom sind in Betrieb und versorgen das Stromnetz.

Sicherheit des Personals

- Montag, den 26. Oktober 2017 rief die Cattenom - Zentrale die Feuerwehr, um einen Arbeiter zu unterstützen, der sich eine Handverletzung bei Dacharbeiten zugezogen hatte;
- Am Donnerstag, den 19. Oktober 2017 griff das EDF Personal gegen 14:30 aufgrund der Überhitzung eines Verlängerungskabel im Maschinenraum der Produktionseinheit 1 im nicht nuklearen Bereich ein.

Das Verlängerungskabel wurde von der Versorgung abgetrennt, wodurch die Überhitzung automatisch beendet wurde. Gemäß den Verfahren und zur Vorbeugung, verließ das im Maschinenraum anwesende Personal das Gebäude und die Feuerwehrleute wurden gerufen. Bei Ankunft der Feuerwehr vor Ort, stellten die Feuerwehrleute die Abwesenheit von Rauch fest. Nach den üblichen Kontrollen verließ die Feuerwehr die Anlage und die Arbeiter konnten ihre Arbeit wieder aufnehmen.

- Am selben Tag, griff das EDF Team um 13.30 Uhr an der Pumpstation an der Mosel ein, dass sich etwa 3 Kilometer vom Kraftwerk entfernt befindet, da durch Schweißarbeiten Rauch entstanden ist. Dadurch habe sich an einer nahe gelegenen Stelle ein Feueralarm ausgelöst. Gemäß den Verfahren wurden die Feuerwehrleute gerufen. Bei der Ankunft der Feuerwehr haben die Feuerwehrleute die Abwesenheit von Rauch festgestellt.

- Im rechtsseitigen orangefarbenen Bereich:

Nationale Übung mit den Behörden im Kraftwerk Cattenom

Am 17. Oktober organisierten die Behörden und die EDF – Betreiber im Atomkraftwerk Cattenom eine nukleare Sicherheits - und zivile Sicherheitsübung. Diese Übung soll ermöglichen, dass Warnsystem und die Krisenorganisation zu testen, die von den Behörden und der EDF zum Schutz der Bevölkerung im Falle eines nuklearen Unfalls eingesetzt werden würde.

Den Teilnehmern wurde von den EDF Betreibern ein technischer Unfall mit unbekanntem Szenario simuliert, der die Umsetzung der Bestimmungen des internen Notfallplans von rund 70 Bereitschaftsbesatzungsmitgliedern erforderte. Die Übung testete auch die Koordination zwischen den

verschiedenen Akteuren wie der Präfektur, der Atomaufsichtsbehörde (ASN) und der Cattenom Zentrale.

Bei dieser Gelegenheit hatte die Präfektur die Medien zu einer Präsentation dieser groß angelegten Übung eingeladen. Die Teilnehmer konnten den Verlauf des Szenarios am Simulator im Kontrollraum der Anlage und in der Betriebszentrale der Präfektur Mosel verfolgen.

Dazu mein Kommentar: Diese Übung dient der Katastrophenschutzübung, die vom Schreibtisch ausgehend zu einem fiktivem Unfall im AKW Cattenom ausgeführt wurde und die beteiligten wurden per Videokonferenzen zusammengeschaltet. An dieser Übung waren die für Katastrophenschutz zuständige ADD aus Rheinland-Pfalz, die Präfektur Metz sowie Krisenstäbe aus Luxemburg und dem Saarland sowie das Radiologische Lagezentrum des Bundes beteiligt. Da es bei dieser Übung auch um den Schutz der Bevölkerung im Falle eines nuklearen Unfalls ging, wurde aus der Bevölkerung niemand in diese Übung mit einbezogen.

Laut Medien wurde ein Störfall aufgrund eines Anlagenfehlers inszeniert, bei dem verschiedene Kühlkreisläufe kaputt gegangen seien. Es wurde die wohl einfachste Variante eines Störfall – Szenarios gewählt; denn laut diesem Störfall Szenario trat keine Radioaktivität aus.

Realisieren die zuständigen Behörden das zwischen Fiktion und Realität einer Katastrophenschutzübung welten liegen?? Nicht nur das jedes Land, respektive jedes Bundesland seinen ganz eigenen und somit ganz unterschiedlichen Katastrophenschutzplan hat, sondern die Katastrophenschutzpläne sind aufgrund ihrer Komplexität in der Realität nicht umsetzbar. Dazu haben wir uns schon des Öfteren in offenen Briefen an die zuständigen Behörden sowie an die EU geäußert! Solange die Katastrophenschutz - und Evakuierungspläne nicht umsetzbar sind, muss das AKW Cattenom aus sicherheitsrelevanten Gründen sofort abgeschaltet werden.

Zweifacher Feuerwehreinsatz

Veröffentlicht auf der EDF - Internetseite am 19.10.17

Am Donnerstag, den 19.10.17 griff das EDF Personal gegen 14:30 aufgrund der Überhitzung eines Verlängerungskabel im Maschinenraum der Produktionseinheit 1 im nicht nuklearen Bereich ein. Das Verlängerungskabel wurde von der Versorgung abgetrennt, wodurch die Überhitzung automatisch beendet wurde. Gemäß den Verfahren und zur Vorbeugung, verließ das im Maschinenraum anwesende Personal das Gebäude und die Feuerwehrleute wurden gerufen. Als die Feuerwehr vor Ort ankam, stellten die Feuerwehrleute die Abwesenheit von Rauch fest. Nach den üblichen Kontrollen verließ die Feuerwehr die Anlage und die Arbeiter konnten ihre Arbeit wieder aufnehmen.

- Darüber hinaus hatte das EDF-Personal einen Eingriff um 13.30 Uhr im Pumpwerk an der Mosel, etwa 3 Kilometer vom Kraftwerk entfernt; Durch Schweißarbeiten ist Rauch entstanden, wodurch an einer nahe gelegenen Stelle ein Feueralarm ausgelöst wurde. Gemäß den Verfahren wurden die Feuerwehrleute gerufen. Bei der Ankunft der Feuerwehr gab es keinen Rauch mehr.

Diese Ereignisse haben laut EDF Betreiber keinen Einfluss auf die Sicherheit der Anlagen oder die Sicherheit der Arbeiter

Wocheninfoblatt Cattenom vom 07-13 Oktober 2017

Veröffentlicht am 13.10.2017

Seite 1

Produktion

Die Produktionseinheiten 1, 2, 3, 4 funktionieren und speisen das Stromnetz.

Personen im Kernkraftwerk Cattenom abgefangen.

EDF verurteilt diese Aktion.

Am Donnerstag, den 12 Oktober 2017 um 5:37 Uhr sind Personen in das Gelände des AKW Cattenom (Mosel) eingebrochen.

Seite 9

Die Störfälle & Meldungen 2017 aus dem AKW Cattenom wurden von der Internetseite der EDF Betreiber >
<https://www.edf.fr/groupe-edf/producteur-industriel/carte-des-implantations/centrale-nucleaire-de-cattenom/actualites> <
nach dem Datum der Veröffentlichung in deutscher Sprache übersetzt von:

Das Eindringen wurde sofort von den Sicherheitsteams der Anlage entdeckt und der Spezialzug des Schutzes der Gendarmerie fing sie um 5:45 Uhr ab.
Die Eindringlinge sind die ganze Zeit außerhalb der Gebäude und außerhalb der Kernzone geblieben. Dieses Eindringen hatte keinen Einfluss auf die Sicherheit der Anlagen. Dies ist eine Straftat im Rahmen des Verteidigungskodex, die zur Einreichung einer Anzeige geführt hat. EDF verurteilt vehement die gewalttätigen Aktionen einer Bewegung, die illegale Handlungen ausführt. EDF gibt weiterhin bekannt, dass die Sicherheitsvorrichtung perfekt funktionierte. Die Eindringlinge hatten niemals Zugang zu den Industrieanlagen oder der Atomzone.

Dazu mein Kommentar: Den "Eindringlingen" ist es gelungen, in eine Atomanlage einzudringen und direkt am Abklingbecken bei der Produktionseinheit 2 ein Feuerwerk aufzubauen und zu zünden.

Im orange farbigen Bereich:

Bedeutende Ereignisse

Das Cattenom-Werk hat zwei wesentliche Sicherheitsereignisse der Stufe 0 an die Atomaufsichtsbehörde gemeldet:

- Freitag, 6. Oktober 2017 aufgrund eines kurzfristigen Überwachungsausfalls eines Überwachungssensors an der Produktionseinheit 1,
- Mittwoch, 11. Oktober 2017 im Anschluss an die Überschreitung von einigen Sekunden der Überschreitung der zulässigen Grenze hinsichtlich der Wärmeleistung einer Heizung der Produktionseinheit 4.

Sicherheit des Personals

Am Mittwoch, dem 11. Oktober 2017 griff das EDF-Teams um 10 Uhr nach einem Hitzegefühl in einem Raum ein, der sich im Kernteil der Produktionseinheit Nr. 3 befand. Gemäß den Verfahren wurden die externen Feuerwehrleute gerufen. Nach Untersuchungen stellten sie fest, dass der Geruch durch

Arbeiten auf dem Dach verursacht wurden. Die Arbeiten wurden präventiv gestoppt. Die Feuerwehrleute verließen die Anlage um 11:45 Uhr.

Außerdem wurde am selben Abend noch eine externe Hilfe angefordert, um eine Person zu übernehmen, die sich den Kopf gestoßen hatte. Es handelte sich dabei um eine Person, die die Reinigung der Büros auführte.. Die Person wurde zum Krankenhaus für weitere Untersuchungen gebracht.

Seite 2

Signifikantes bedeutendes Ereignis INES 2

EDF hat am Montag, den 9. Oktober 2017 auf nationaler Ebene ein bedeutendes Sicherheitsereignis der INES Stufe 2 gemeldet. Dabei handelt es sich um ein "generisches" Ereignis, weil es auf 20 Produktionseinheiten, einschließlich der 4 Einheiten der Cattenom-Anlage zutrifft. Die Meldung betrifft die nicht - erdbebensichere Verrohrung im Pumpwerk

Hierbei handelt es sich um Mängel, die an den Kühlkreisläufen entdeckt wurden. Bei einer Überprüfung von Leitungen sei festgestellt worden, dass diese einem Erdbeben nicht standhalten würden. Die Leitungen befinden sich in der Pumpstation im Pumpwerk

Im Rahmen des Wartungsprogramms für die Ausrüstung hat EDF Inspektionen an allen Rohren in den Pumpstationen durchgeführt, die für die Filtration und Wasserversorgung von Kernkraftwerken im Brandfall genutzt werden.

Umfangreiche Untersuchungen haben Metalldicken auf bestimmten Rohrabschnitten ergeben, die bei einem Erdbeben nicht halten würden und dadurch die Gefahr einer Überflutung von der Pumpstationen für 20 Produktionseinheiten entstehen. Dies betreffe sowohl die Wasserversorgungskreislauf des Reaktors (Kühlkreislauf)

Daher meldete EDF der Behörde für nukleare Sicherheit (ASN) am 9. Oktober 2017 INES Stufe 2 eine bedeutendes Sicherheitsereignis „generisch“, da es 20 Produktionseinheiten betreffe. Die Mängel, die zu dieser Meldung geführt haben, haben keinen Einfluss auf die Sicherheit von Arbeitnehmern oder der Umwelt.

Die Pumpstation * versorgt die Reaktorkühlquelle mit Wasser. Jene wird vom Meer oder vom benachbarten Fluss gespeist.

Die Dimensionierung der Systeme eines Kernkraftwerks umfasst die Definition von zwei Referenz Erdbeben Ebenen historisch Probable Maximum Erdbeben (SMHV), der größer ist als alle Erdbeben,

Seite 10

Die Störfälle & Meldungen 2017 aus dem AKW Cattenom wurden von der Internetseite der EDF Betreiber >
<https://www.edf.fr/groupe-edf/producteur-industriel/carte-des-implantations/centrale-nucleaire-de-cattenom/actualites> <
nach dem Datum der Veröffentlichung in deutscher Sprache übersetzt von:

die seit tausend Jahren in der Nähe der Anlage aufgetreten ist, und (MSS), ein hypothetisches Erdbeben von noch größerer Intensität.

* Bei Cattenom handelt es sich bei den betreffenden Pumpstationen um solche, die innerhalb der Anlage (außerhalb der Kernzone) und nicht an der Mosel liegen.

Auf Seite 2 sind im orangefarbenen Bereich die betroffenen AKWs und Produktionseinheiten aufgeführt

.....
Hinsichtlich der Greenpeace Aktion am 12.10.17 im AKW Cattenom teilen die EDF Betreiber folgendes mit:

Personen im Atomkraftwerk Cattenom abgefangen.
EDF verurteilt diese Aktion
Veröffentlicht am 12/10/2017

Unterhalb eine Pressemitteilung.

Personen im Kernkraftwerk Cattenom abgefangen.
EDF verurteilt diese Aktion. Um 5:37 Uhr brachen Einzelpersonen in das Gelände des Kernkraftwerks in Cattenom (Mosel) ein.
Das Eindringen wurde sofort von den Sicherheitsteams der Anlage entdeckt und der Spezialzug des Schutzes der Gendarmerie fing sie um 5:45 Uhr ab.

(Kommentar: das überhaupt Personen in einem Gelände eines AKWs eindringen können, zeigt auf, wie schlecht die Anlagen geschützt sind und das jeer eindringen kann. Es kann nicht den Realitäten entsprechen, dass das Eindringen sofort vom EDF Sicherheitsteam entdeckt worden sei, denn schließlich waren die Aktivisten auf das Gelände der Cattenom Anlagen eingedrungen. Das Eindringen selbst hätte vom Wachpersonal bemerkt werden müssen. Ausserdem hatten die Aktivisten genügend Zeit, um das Feuerwerk aufzubauen und zu zünden)

EDF weiter: Die Eindringlinge sind immer außerhalb der Gebäude und außerhalb der Kernzone geblieben.
Das Eindringen hatte keinen Einfluss auf die Sicherheit der Anlagen.

(Kommentar: Wenn diese Aktion keinen Einfluss auf die Sicherheit der Anlagen gehabt haben soll, dann verstehe ich nicht, was EDF unter Sicherheit versteht. Die Realität ist, dass die Sicherheit der Anlagen zu keinem Zeitpunkt gegeben war. Den Aktivisten war es möglich ein Feuerwerk unmittelbar neben der Lagerhalle mit dem Abklingbecken aufzubauen und auszulösen).

EDF weiter: Dies ist eine Straftat nach dem Verteidigungsgesetz, die zu einer Beschwerde führen wird. EDF verurteilt aufs Schärfste die gewalttätigen Aktionen einer Bewegung, die illegale Handlungen ausübt.

(Kommentar: Es wurde niemand bei dieser Aktion verletzt, also gab es keine gewalttätige Aktion. Das die Cattenom Anlagen betrieben werden, ist meines erachtens eine illegale Handlung. Es ist meines erachtens nicht illegal, dass mit dieser Aktion bewiesen wurde, dass jeder, also auch Terroristen in die Cattenom Anlagen eingedrungen können und zeigt die Unsicherheit der Cattenom Anlagen auf)

Communiqué de presse 12 octobre 2017 Individus interceptés à la centrale nucléaire de Cattenom. EDF condamne cette action A 5h37, des individus se sont introduits par effraction sur le site de la centrale nucléaire de Cattenom (Moselle). L'intrusion a immédiatement été détectée par les équipes de sécurité du site et le peloton spécialisé de protection de la gendarmerie les a interceptés à 5h45. Les intrus sont toujours restés à l'extérieur des bâtiments et hors zone nucléaire. Cette intrusion n'a eu aucun impact sur la sûreté des installations. Il s'agit d'une infraction au regard du code de la défense, qui donnera lieu au dépôt d'une plainte. EDF condamne avec vigueur des actions violentes d'un mouvement multipliant les illégalités.

.....
Seite 11

Die Störfälle & Meldungen 2017 aus dem AKW Cattenom wurden von der Internetseite der EDF Betreiber >
<https://www.edf.fr/groupe-edf/producteur-industriel/carte-des-implantations/centrale-nucleaire-de-cattenom/actualites> <
nach dem Datum der Veröffentlichung in deutscher Sprache übersetzt von:

12.10.2017 **Greenpeace zündet Feuerwerk in Cattenom**

12.10.2017 Aktivisten der Umweltschutzorganisation Greenpeace sind am frühen Donnerstagmorgen auf das Gelände des Atomkraftwerks Cattenom eingedrungen und haben ein Feuerwerk gezündet. Nach eigenen Angaben wollten die Aktivisten zeigen, wie schlecht das AKW gegen mögliche Angriffe von Terroristen geschützt ist.

Erst am Dienstag hatte Greenpeace einen Bericht veröffentlicht, wonach viele französische und belgische Atomkraftwerke nicht ausreichend gesichert sind. Um das zu unterstreichen, drangen die Aktivisten am frühen Donnerstagmorgen auf das Gelände des AKW Cattenom ein und zündeten in der Nähe eines Abklingbeckens, also dort wo verbrauchte Brennelemente gelagert werden, ein Feuerwerk. Im Anschluss wurden die Atomkraft-Gegner von der Polizei festgenommen.

Das nur rund zehn Kilometer von der deutschen Grenze entfernt liegende französische Atomkraftwerk Cattenom ist umstritten. In der Anlage kommt es immer wieder zu Pannen. Die Organisation Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkriegs (IPPNW) zählt Cattenom zu den "größten Risiko-Akws" in Europa.

..... **FEUERWEHREINSATZ PRODUKTIONSEINHEIT 3**

Veröffentlicht am 11/10/2017

Am Mittwoch, dem 11. Oktober 2017 hat das Cattenom-Personal um 10:00 in einem Raum, der sich im nuklearen Bereich der Produktionseinheit 3 befindet, aufgrund eines Geruchs von Hitze eingegriffen.

In Übereinstimmung mit den Verfahren wurden die externen Feuerwehrleute in die Anlage gerufen. Nach Untersuchungen stellten sie fest, dass der Geruch durch Arbeiten auf dem Dach verursacht wurden. Die Arbeiten wurden präventiv gestoppt. Die Feuerwehrleute verließen die Anlage um 11:45 Uhr.

Die vier Produktionseinheiten sind in Betrieb und versorgen das nationale Stromnetz.

.....
Meldung eines generischen Ereignisses auf INES-Stufe 2 wegen Mängel an den Kühlkreisläufen. Bei einer Überprüfung von Leitungen sei festgestellt worden, dass diese einem Erdbeben nicht standhalten würden.

Veröffentlicht am 11.10.17

EDF hat laut Memorandum am 09 Okt. 2017 der franz. Atomaufsichtsbehörde ein wichtiges generisches Sicherheitsereignisses auf INES - Stufe 2 gemeldet, dass 20 Produktionseinheiten einschließlich der 4 Einheiten der Cattenom-Anlage betrifft.

Die Meldung betrifft die nicht - erdbebensichere Verrohrung im Pumpwerk.
Weitere Informationen im Memorandum.

NOTE D'INFORMATION 11 octobre 2017 Unités de production concernées : Belleville 1-2, Cattenom 1-2-3-4, Chinon B3-4, Cruas 1-4, Dampierre 1-2-3-4, Golfech 1-2, Nogentsur-Seine 1-2, Saint-Laurent-des-Eaux B1-2. Déclaration d'un événement de niveau 2 (échelle INES) concernant la tenue au séisme de tuyauteries situées dans la station de pompage* Dans le cadre de son programme de maintenance de ses équipements, EDF a réalisé, sur l'ensemble du parc en exploitation, des contrôles sur certaines tuyauteries situées dans les stations de pompage* servant à la filtration et à l'approvisionnement en eau des centrales nucléaires en cas d'incendie. Des investigations approfondies ont révélé des épaisseurs de métal sur certains tronçons des tuyauteries ne permettant pas de justifier leur tenue en cas de séisme équivalent aux séismes « de référence »**. Les analyses ont mis en évidence que ce constat pouvait, en cas de séisme équivalent aux séismes « de référence », engendrer un risque d'inondation de la station de pompage pour vingt unités de production, rendant indisponible les deux circuits d'alimentation en eau du réacteur. - Pour neuf unités de production, les tuyauteries ont été renforcées (Belleville 1-2, Cattenom 3-4, Dampierre 1-2, Golfech 1-2, et Saint-Laurent-des-Eaux B1) - Pour cinq unités de production en cours d'arrêt, les renforcements de tuyauteries sont en cours et seront finalisés avant leur redémarrage (Chinon B3, Cruas 1, Dampierre 3, Nogent 1, Saint-Laurent-des-Eaux B2) - Pour six unités de production en fonctionnement, un des deux circuits de refroidissement du réacteur a été sécurisé, ce qui garantit le fonctionnement de la

Seite 12

Die Störfälle & Meldungen 2017 aus dem AKW Cattenom wurden von der Internetseite der EDF Betreiber >
<https://www.edf.fr/groupe-edf/producteur-industriel/carte-des-implantations/centrale-nucleaire-de-cattenom/actualites> <
nach dem Datum der Veröffentlichung in deutscher Sprache übersetzt von:

centrale en toute sûreté même en cas de séisme. Les opérations de sécurisation du deuxième circuit de refroidissement sont en cours. (Cattenom 1-2, Chinon B4, Cruas 4, Dampierre 4, Nogent 2). Par conséquent, EDF a déclaré à l'Autorité de sûreté nucléaire (ASN), le 9 octobre 2017, un événement significatif de sûreté dit «générique» car commun à vingt unités de production, classé au niveau 2 de l'échelle INES, échelle internationale de classement des événements nucléaires qui en compte 7. Les défauts à l'origine de cette déclaration n'ont eu aucun impact sur la sécurité des salariés ni sur l'environnement. Ces mêmes contrôles ont montré que sur 9 autres unités de production (Cruas 2-3, Paluel 3-4, Saint-Alban 1-2 et Tricastin 1-3-4), la démonstration de tenue au séisme pouvait ne pas être garantie sur certaines tuyauteries sans risque d'inondation de la station de pompage et ni d'indisponibilité du système de refroidissement du réacteur en cas de séisme équivalent aux séismes « de référence ». Pour ces unités, un événement significatif de sûreté de niveau 0 a été déclaré à l'ASN et les opérations de renforcement des tuyauteries concernées sont en cours. L'unité de production n°2 de Paluel, en arrêt programmé prolongé, est en cours de contrôle. Pour vingt-huit autres unités de production, les contrôles effectués ont démontré l'absence de risque d'inondation de la station de pompage en cas de séisme équivalent aux séismes « de référence ». * La station de pompage approvisionne en eau la source de refroidissement du réacteur. Elle s'alimente par la mer ou le fleuve avoisinant. ** Le dimensionnement des systèmes d'une centrale nucléaire implique la définition de deux niveaux de séisme de référence : le séisme maximal historiquement vraisemblable (SMHV) qui est supérieur à tous les séismes s'étant produit au voisinage de la centrale depuis mille ans, et le séisme majoré de sécurité (SMS), séisme hypothétique d'intensité encore supérieure. Acteur majeur de la transition énergétique, le Groupe EDF est un énergéticien intégré, présent sur l'ensemble des métiers : la production, le transport, la distribution, le négoce, la vente d'énergies et les services énergétiques. Leader des énergies bas carbone dans le monde, le Groupe a développé un mix de production diversifié fondé sur l'énergie nucléaire, l'hydraulique, les énergies nouvelles renouvelables et le thermique. Le Groupe EDF participe à la fourniture d'énergies et de services à environ 37,6 millions de clients, dont 27,8 millions en France. Il a réalisé en 2016 un chiffre d'affaires consolidé de 71 milliards d'euros. EDF est une entreprise cotée à la Bourse de Paris. Une centrale nucléaire dispose d'une station de pompage qui approvisionne en eau l'ensemble de l'installation grâce à l'eau de mer ou du fleuve avoisinant.

.....

Wocheninfoblatt für den Zeitraum 30 September - 06 Oktober 2017

Veröffentlicht am 06.10.17

Produktion

Die vier Produktionseinheiten der Cattenom Zentrale sind in Funktion und speisen das Stromnetz.

Bedeutende Ereignisse

Die Cattenom – Zentrale meldete der Atomaufsichtsbehörde (ASN) zwei bedeutende Ereignisse auf der INES-Skala mit 0.

- Am Freitag, den 29. September 2017 auf dem Gebiet des Strahlenschutzes. Es handelt sich um einen Qualitätsmangel bei der Organisation der Archivierung von internen Kontrollen in Bezug auf radioaktive Quellen.
- Am Mittwoch, den 4. Oktober 2017 auf dem Gebiet der Sicherheit infolge des Ausbau von Klimaanlage in einem Raum der Produktionseinheit 1. Die Anlagen wurden kompensatorisch installiert und der Ausbau sollte Gegenstand einer formalen Analyse sein.

Sicherheit des Personals

Am Montag, den 02. Okt 2017 hat das EDF Interventionsteam um 10:00 eingegriffen; dies aufgrund der Feststellung eines heißen Geruches, der sich im kontrollierten Bereich der Produktionseinheit 2 befand. In Übereinstimmung mit den Verfahren wurden die Feuerwehrleute von außerhalb vorbeugend herbei gerufen. Nach der Untersuchung des potenziell betroffenen Gebietes bemerkten sie das der Geruch verschwunden war. Die Feuerwehr verließ um 11:00 die Anlage. Dieses Ereignis habe keinen Einfluss auf die Sicherheit der Anlagen und auf die Sicherheit des Personals.

- Darüber hinaus hat sich am Dienstag, dem 3. Oktober 2017 ein Feueralarm am Haupttransformator der Produktionseinheit 3 gegen 6:00 im nicht nuklearen Teil der Anlage ausgelöst. In Übereinstimmung mit den üblichen Verfahren wurden die Feuerwehrleute angefordert und nahmen

Untersuchungen vor, um die Ursache für die Alarmauslösung zu finden, woraufhin festgestellt wurde, dass sich der Alarm grundlos ausgelöst hatte. Darauhin haben die Feuerwehrleute die Anlage wieder verlassen.

Diese beiden Ereignisse hatten keinen Einfluss auf die Sicherheit der Anlagen und die Sicherheit des Personals.

.....
03.10.2017 FEUERWEHREINSATZ Produktionseinheit 3

Veröffentlicht am 03.10.17

Am Dienstag, dem 3. Oktober 2017 hat sich ein Feueralarm am Haupttransformator der Produktionseinheit 3 gegen 6:00 im nicht nuklearen Teil der Anlage ausgelöst.

In Übereinstimmung mit den üblichen Verfahren wurden die Feuerwehrleute angefordert und nahmen Untersuchungen vor, um die Ursache für die Alarmauslösung zu finden, woraufhin festgestellt wurde, dass sich der Alarm grundlos ausgelöst hatte. Darauhin haben die Feuerwehrleute die Anlage wieder verlassen.

Die Produktionseinheit 3 sei nach Angaben der EDF Betreiber in Betrieb geblieben, so wie auch die Produktionseinheiten 1, 2 & 4 die das nationale Stromnetz speisen.

.....
02.10.2017 Feuerwehreinsatz Produktionseinheit 2

Veröffentlicht am 02.10.17

Am Montag, den 02. Okt 2017 hat das EDF Interventionsteam um 10:00 eingegriffen; dies aufgrund der Feststellung eines heißen Geruches, der sich im kontrollierten Bereich der Produktionseinheit 2 befand.

In Übereinstimmung mit den Verfahren wurden die Feuerwehrleute von außerhalb vorbeugend herbei gerufen.

Nach der Untersuchung des potenziell betroffenen Gebietes bemerkten sie das der Geruch verschwunden war. Die Feuerwehr verließ um 11:00 die Anlage. Dieses Ereignis habe keinen Einfluss auf die Sicherheit der Anlagen und auf die Sicherheit des Personals.

Die vier Produktionseinheiten sind in Betrieb und speisen das Stromnetz.

.....
Wocheninfoblatt für den Zeitraum 23 au 29 September 2017

Veröffentlicht am 29.09.2017

Produktion

Die vier Produktionseinheiten funktionieren und speisen das Stromnetz.

Bedeutende Ereignisse

Die Cattenom-Zentrale hat zwei wesentliche Sicherheitsereignisse auf der INES Skala mit der Stufe 0 an die Behörde für nukleare Sicherheit (ASN) gemeldet.

- am Montag, den 25. September 2017 ereignete sich nach einem Wartungseingriff eine vorübergehende Nichtverfügbarkeit von einem der beiden Notdiesel der Produktionseinheit 4,

- Dienstag, 26. September 2017 nach der vorübergehenden Nichtverfügbarkeit einer Sicherheits-Einspritzpumpe an der Produktionseinheit 4. Die Nichtverfügbarkeit beruht auf einer Störung einer Gleitringdichtung.

Darüber hinaus wurde beim entgegennehmen eines Pakets (mit Inspektionsausrüstung) das aus dem Werk Cattenom kam, der gesamte Behälter vom Personal des AKW Bugey radiologischen Kontrollen unterzogen.

Die gemessene Strahlungsintensität in Kontakt mit der Paketaussenfläche lag etwas oberhalb der regulatorischen Grenze. Laut EDF handle es sich bei der Paketsendung um einen isolierten Punkt eines Behälters und habe keine Auswirkungen auf das Personal oder die Umwelt.

Die Messung übersteige jedoch eine Abweichung von den Vorschriften, woraufhin die Zentrale am Dienstag, den 26. September 2017 ein bedeutendes Ereignis auf der INES Skala mit 0 an die nukleare Sicherheitsbehörde (ASN) auf der Transportebene gemeldet hat.

.....
Wocheninfoblatt AKW Cattenom für den Zeitraum 16 - 22 September 2017

Veröffentlicht am 22/09/2017

Produktion

Produktionseinheit 4 der Cattenom Zentrale wurde am Mittwoch, den 20. Sept. 2017 gegen 5:00 wieder in Betrieb genommen. Die Einheit wurde am 05. Aug. 17 wegen dem Austausch eines Teils der Brennstäbe und um Kontrollen und Wartungsarbeiten zu realisieren planmäßig abgeschaltet. Es wird darauf hingewiesen, dass Produktionseinheit 4 im Rahmen von Prüfungen demnächst wieder abgeschaltet wird.

Die Produktionseinheiten 1,2, & 3 seien in Funktion und speisen das Stromnetz.

Bedeutendes Sicherheitsereignis

Am 14 September 17 kurz nach Mitternacht ist eine Alarmvorrichtung zur Überwachung der Radioaktivität der Brennelemente im Reaktor von Block 4, der gegenwärtig planmäßig abgeschaltet war, für 28 Minuten ausgefallen. (Zur Erinnerung: Die EDF Betreiber teilten dies erst am 19.09.17 auf ihrer Internetseite und der ASN mit). Verursacht wurde dieser Ausfall durch mehrere gleichzeitig laufende Aktivitäten im Rahmen eines Tests an Anlagenteilen. Nach Angaben der EDF Betreiber hatte dieses Ereignis keinerlei Auswirkungen auf die nukleare Sicherheit der Anlagen.

Diese Anomalie wurde der Atomsicherheitsbehörde (ASN) am 19. September 2017 als sicherheitsrelevantes Ereignis der Stufe 1 auf der INES-Skala gemeldet.

- Darüber hinaus meldete die Cattenom Zentrale auch am 19. September 2017 ein Sicherheitsereignis an die Atomsicherheitsbehörde (ASN), dabei handelt es sich um die verspätete Erkennung der Nichtverfügbarkeit des Brandschutzes an einem Gerät der Produktionseinheit 3.

Sicherheit des Personals

Am 20. Sept. 17 gegen 13:30 sind die Feuerwehrleute in die Cattenom-Anlage aufgrund eines Anrufs eines Zeugen erschienen, der eine Rauchfreisetzung in einem Mülleimer feststellte, der sich im Außenbereich zwischen der Produktionseinheit 1 und Produktionseinheit 3 befindet

Bei der Ankunft der Feuerwehrleute wurde die Abwesenheit von Feuer festgestellt und es wurden zusätzliche Kontrollen durchgeführt.

Laut EDF Betreiber hatte der Vorfall keine Auswirkungen auf die Umwelt und die Sicherheit der Anlagen.

20.09.17 Feuerwehreinsatz wegen Rauchfreisetzung

Veröffentlicht am 20.09.17

Am 20. Sept. 17 gegen 13:30 sind die Feuerwehrleute in die Cattenom-Anlage aufgrund eines Anrufs eines Zeugen erschienen, der eine Rauchfreisetzung in einem Mülleimer feststellte, der sich im Außenbereich zwischen der Produktionseinheit 1 und Produktionseinheit 3 befindet

Bei der Ankunft der Feuerwehrleute wurde die Abwesenheit von Feuer festgestellt und es wurden zusätzliche Kontrollen durchgeführt.

Laut EDF Betreiber hatte der Vorfall keine Auswirkungen auf die Umwelt und die Sicherheit der Anlagen.

14.09.17 INES 1 - ERNEUTER AUSFALL EINER ALARMVORRICHTUNG ZUR ÜBERWACHUNG DER RADIOAKTIVITÄT

Die EDF Betreiber teilen am 19.09.17 auf ihrer Internetseite mit, dass am 14 September 17 kurz nach Mitternacht eine Alarmvorrichtung zur Überwachung der Radioaktivität der Brennelemente im Reaktor von Block 4, der gegenwärtig planmäßig abgeschaltet ist, für 28 Minuten ausgefallen war. Verursacht wurde dieser Ausfall durch mehrere gleichzeitig laufende Aktivitäten im Rahmen eines Tests an Anlagenteilen. Nach Angaben der EDF Betreiber hatte dieses Ereignis keinerlei Auswirkungen auf die nukleare Sicherheit der Anlagen.

Diese Anomalie wurde der Atomsicherheitsbehörde am 19. September 2017 als sicherheitsrelevantes Ereignis der Stufe 1 auf der INES-Skala gemeldet.

Wocheninfoblatt AKW Cattenom für den Zeitraum 09 Sept – 15. Sept 17

Veröffentlicht am 15.09.2017

Produktion

Produktionseinheit 4 der Cattenom-Zentrale befindet sich seit Samstag den 05 August 2017 wegen Wartungsarbeiten abgeschaltet. Die Abschaltung würde auch genutzt, um einen Teil der Brennstoffe (Brennstäbe) zu ersetzen.

Die Produktionseinheiten 1,2 & 3 seien in Funktion und würden das nationale Stromnetz speisen.

Bedeutendes Sicherheitsereignis

- Am Montag, den 11. September 2017, war kurz nach Mitternacht in dem derzeit abgeschalteten Reaktorblock 4 ein Überwachungsalarm für einen Zeitraum von etwas weniger als 1h30 ausgefallen. Der soll die Aktivität der im Reaktor befindlichen Brennstäbe überwachen.

Der Ausfall wurde bei einer Funktionsüberprüfung nach einem Eingriff am betreffenden Überwachungssystem festgestellt. Nach Angaben der EDF Betreiber habe dies keine Auswirkungen auf die Sicherheit der Anlagen gehabt.

Diese Anomalie wurde am 12. September 2017 als bedeutendes Sicherheitsereignis an die Atomaufsichtsbehörde (ASN) auf INES Stufe 1 gemeldet.

- Darüber hinaus erklärte die Zentrale am 11. September 2017 ein Sicherheitsereignis auf INES Stufe 0, nachdem am 07. Sept festgestellt wurde, dass einer der Türen zu der Zugangskammer zur Produktionseinheit 3 offen stand. Der Zwischenraum ermöglicht eine Abdichtung zwischen den beiden Containment-Gehäusen des Reaktorgebäudes und nach Angaben der EDF Betreiber sei die Tür zuvor geschlossen gewesen. (Dazu mein Kommentar: Irgendjemand muss die Tür geöffnet haben, respektive vergessen haben jene wieder zu schließen; es sei, dass es im AKW Cattenom Geister gibt).

Nach Angaben der EDF Betreiber habe dieses Ereignis keine Auswirkungen auf die Sicherheit der Anlagen gehabt, da die Dichtheit nicht verändert wurde, aber dennoch eine Verletzung der Betriebsvorschriften darstellte.

Sodann berichten die EDF Betreiber über die zahlreichen Besucher der Atomzentrale Cattenom.

.....
INES 1: MELDUNG EINES BEDEUTENDEN SICHERHEITSEREIGNISSES

Veröffentlicht am 12/09/2017

Am Montag, den 11. September 2017, war kurz nach Mitternacht in dem derzeit abgeschalteten Reaktorblock 4 ein Überwachungsalarm, der die Aktivität der Brennstäbe des Reaktors überwacht, während eines Zeitraums von etwas weniger als 1h30 ausgefallen

Der Ausfall wurde bei einer Funktionsüberprüfung nach einem Eingriff am betreffenden Überwachungssystem festgestellt. Nach Angaben der EDF Betreiber habe dies keine Auswirkungen auf die Sicherheit der Anlagen gehabt.

Diese Anomalie wurde am 12. September 2017 als bedeutendes Sicherheitsereignis an die Atomaufsichtsbehörde (ASN) auf INES Stufe 1 gemeldet.

.....
Wocheninfoblatt AKW Cattenom für den Zeitraum 02 Sept – 08. Sept 17

Veröffentlicht am 08.09.17

Produktion

Die Produktionseinheit 4 der Cattenom-Zentrale ist seit Samstag den 05 August wegen Wartungsarbeiten abgeschaltet. Die Abschaltung wird auch genutzt um einen Teil der Brennmaterialien / Brennstäbe zu ersetzen. Die Produktionseinheiten 1,2 & 3 sind in Funktion und speisen das nationale Stromnetz.

Signifikative Ereignisse

Am Montag, den 04 Sept 17 hat die Cattenom-Zentrale der franz. Atoaufsichtsbehörde (ASN) zwei signifikative Ereignisse mit der INES Stufe 0 gemeldet.

Die erste Meldung bezieht sich auf die kurzfristige (weniger als 1 Std) Nichtverfügbarkeit eines Notdiesels/Sicherheitsdiesel der momentan abgeschalteten Produktionseinheit 4, aufgrund eines geplanten Versuchs.

Die zweite Meldung bezieht sich ebenso auf die momentan abgeschaltete Produktionseinheit 4; dies auf die Überschreitung der Reparaturzeit eines Ventils welches ein Luftloch hatte. Die Betriebsvorschriften schreiben eine Reparaturzeit innerhalb von 8 Stunden vor und das Team habe das Material in weniger als 12 Stunden ersetzt.

Sicherheit des Personals

Am Montag den 04. Sept 17 hat die Cattenom-Zentrale aufgrund des Unwohlseins eines Arbeiters die externe Hilfe gerufen. Die Person war an einer Baustelle des BTP in der Nähe der Produktionseinheit 1 tätig. Der Arbeiter wurde ins Krankenhaus gebracht worden, um dort weitere Untersuchungen zu realisieren.

Wocheninfoblatt AKW Cattenom für den Zeitraum 26 August - 01. Sept. 17

Veröffentlicht am 01.09.17

Produktion

Die Produktionseinheit 4 der Cattenom-Zentrale ist seit Samstag den 05 August wegen Wartungsarbeiten abgeschaltet. Die Abschaltung wird auch genutzt um einen Teil der Brennmaterialien / Brennstäbe zu ersetzen. Die Produktionseinheiten 1,2 & 3 sind in Funktion und speisen das nationale Stromnetz.

Sicherheit des Personals

Am Montag, den 28. August, wurde um 9:00 Uhr in einem Gebäude der Produktionseinheit 4 im nichtnuklearen Teil der Anlage, die zurzeit für Wartungsarbeiten & Austausch von Brennmaterialien abgeschaltet ist, ein Alarm ausgelöst. Das Rettungsteam der Cattenom-Anlage wurde sofort mobilisiert und hat die Beendigung der Rauchfreisetzung festgestellt.

Die externe Hilfe (Feuerwehr) wurde nach den geltenden Verfahren herbei gerufen. Nach Angaben der EDF Betreiber wurde der Rauch von der Überhitzung eines Lastaufzugs herbei geführt.

Die Feuerwehrleute der SDIS 57, die vor Ort ankamen, führten zusätzliche Kontrollen durch und stellten fest, dass keine Feuergefahr besteht. Die Feuerwehrleute verließen die Anlage um 9:45 Uhr. Dieser Vorfall hatte nach Angaben der EDF Betreiber keine Auswirkungen auf die Sicherheit der Anlagen und die Sicherheit des Personals.

- Darüber hinaus rief die Cattenom-Anlage am Freitag, den 1. September die externe Hilfe aufgrund von Unwohlsein eines Mitarbeiters. Der Gesundheitszustand des Arbeiters erforderte schließlich nicht die Übergabe in das Krankenhaus durch die Feuerwehrleute. Die Gesundheitsversorgung wurde von dem betrieblichen Gesundheitsdienst der Cattenom Anlage übernommen.

28.08.17 FEUERWEHREINSATZ NACH RAUCHFREISETZUNG

Am Montag, den 28.08.17 wurde gegen 09:00 durch einen Alarm die Rauchfreisetzung in einem Gebäude der Produktionseinheit 4, die aktuell wegen Austausch von Brennstäben abgeschaltet ist, eine Rauchfreisetzung gemeldet, dies im nicht nuklearen Bereich, Das Rettungsteam der Cattenom-Anlage wurde sofort mobilisiert und hat die Beendigung der Rauchfreisetzung festgestellt.

Die externe Hilfe (Feuerwehr) wurde nach den geltenden Verfahren herbei gerufen. Nach Angaben der EDF Betreiber wurde der Rauch von der Überhitzung eines Lastaufzugs herbei geführt.

Die Feuerwehrleute der SDIS 57, die vor Ort ankamen, führten zusätzliche Kontrollen durch und stellten fest, dass keine Feuergefahr besteht. Die Feuerwehrleute verließen die Anlage um 9:45 Uhr. Dieser Vorfall hatte keine Auswirkungen auf die Sicherheit der Anlagen und die Sicherheit des Personals.

Wocheninformationsblatt (Eclairage Hebdo), datiert auf den Zeitraum 19 Aug. - 25 Aug. 2017.

Veröffentlicht am: 25/08/2017

Produktion

Die Produktionseinheit 4 ist seit dem 05 August 2017 wegen Wartungsarbeiten abgeschaltet. Die Abschaltung widmet sich der Erneuerung eines Teils der Brennstäbe. Die Produktionseinheiten 1, 2 & 3 funktionieren und speisen das nationale Stromnetz.

Seite 17

Die Störfälle & Meldungen 2017 aus dem AKW Cattenom wurden von der Internetseite der EDF Betreiber >
<https://www.edf.fr/groupe-edf/producteur-industriel/carte-des-implantations/centrale-nucleaire-de-cattenom/actualites> <
nach dem Datum der Veröffentlichung in deutscher Sprache übersetzt von:

Wichtige Ereignisse

Bei einem Kontrolleingriff eines Hahns an der Produktionseinheit Nr. 4 in der der Reaktor vollständig entladen ist, hat sich die Ausgestaltung eines Schaltkreises als unzureichend erwiesen.

Dies hat zu einem Leistungsabfall des Tankpegels im dazwischenliegenden Kühlmittelkreislauf geführt, jedoch ohne Folgen für die Installation.

Da dieser Leistungsabfall bei der Vorbereitung des Eingriffes nicht identifiziert gewesen war, hat die Cattenom-Zentrale ein bedeutsames Ereignis auf der INES Skala mit 0 an die franz. Atomaufsicht (ASN) am Dienstag, dem 22. August 2017 gemeldet.

Ein weiteres Ereignis auf der INES Skala mit Stufe 0 wurde am Mittwoch, den 23. August 2017 gemeldet, da die Richtlinien nicht eingehalten wurden - dies wegen eines Fehlverhaltens und wegen der fehlenden Angaben hinsichtlich der Nichtverfügbarkeit eines Brandmeldesystems in einem Raum in der Produktionseinheit 2.

Das System wurde, wie es die Betriebsregeln vorschreiben, fristgerecht repariert, jedoch wurde die Häufigkeit der Überwachungsrunden in den Räumlichkeiten nicht eingehalten.

Sicherheit des Personals

Die Cattenom-Anlage rief am Montag, den 21. August 2017 die Feuerwehrleute, um einen Mitarbeiter zu übernehmen, der bei der Arbeit auf einer BTP Baustelle verletzt wurde. Während einer Handhabung ist eine Last gekippt und der Arbeiter wurde dabei verletzt. Er wurde wegen kleineren Verletzungen ins Krankenhaus gebracht, um weitere Untersuchungen durch zu führen.

Wocheninformationsblatt (Eclairage Hebdo), datiert auf den Zeitraum 12 Aug. - 18 Aug. 2017.

Veröffentlichung am 18.08.2017

Produktion

Produktionseinheit 4 ist seit Samstag den 05 August 2017 im Rahmen von Wartungsarbeiten abgeschaltet. Die Abschaltung wird auch genutzt um 1/4 der Brennstäbe zu erneuern. (Siehe auch Meldung vom 16.08.2017 über die radioaktive Kontamination eines Arbeiters)
Die Produktionseinheiten 1,2, & 3 sind in Funktion und speisen das nationale Stromnetz.

Signifikative Ereignisse

Radioaktive Kontamination am Nacken eines Fremdarbeiters

Am 16. August 2017 während die Produktionseinheit 4 abgeschaltet war (Produktionseinheit 4 befindet sich seit Samstag, 5. August 2017 abgeschaltet), führt eine Person eines Partnerunternehmens Wartungsarbeiten im Reaktor (in der nuklearen Zone) durch.

Während der systematischen Kontrollen am Ausgang der nuklearen Zone wurde durch die radiologischen Kontrollen eine externe Kontamination im Bereich vom Nacken entdeckt.

Der aktive Staub, der diese Kontamination verursacht hat, wurde entfernt. Die durchgeführten Analysen machten es möglich einzuschätzen, dass die Exposition, der der Arbeitnehmer ausgesetzt war, geringer war, als die jährliche regulatorische Kontaminationsgrenze, jedoch überstieg die Kontaminationsgrenze * für die Hautoberfläche mehr als ein Viertel auf der Haut

Dieses Expositionsniveau rechtfertigt keine spezifische Verfolgung und stellt weniger als 1% der jährlichen Grenze für den ganzen Körper dar. *

Das Management des Cattenom-Zentrale meldete am Freitag, den 18. August 2017, auf der INES-Skala Stufe 1 die Überschreitung jener Kontaminationsgrenze Grenze an die nukleare Sicherheitsbehörde (ASN).

Für die Personen, die in den nuklearen Zonen arbeiten, betragen die jährlichen regulatorischen Grenzen (für 12 aufeinanderfolgende Monate) für den ganzen Körper 20 mSv und 500 mSv für eine Fläche von 1 cm² der Haut.

Sicherheit des Personals

Die Cattenom-Anlage rief am Freitag, den 17. August 2017, die Feuerwehr, um eine Person mit Unwohlsein zu übernehmen. Dieser Vorfall stehe nicht im Zusammenhang mit der Tätigkeit des Mitarbeiters. Er wurde für weitere Untersuchungen in das Krankenhaus gebracht.

RADIOAKTIVE KONTAMINATION AM NACKEN EINER PERSON EINES PARTNERUNTERNEHMENS

Veröffentlicht am 18.08.2017

Am 16. August 2017 während die Produktionseinheit 4 abgeschaltet war (Produktionseinheit 4 befindet sich seit Samstag, 5. August 2017 abgeschaltet), führt eine Person eines Partnerunternehmens Wartungsarbeiten im Reaktor (in der nuklearen Zone) durch. Während der systematischen Kontrollen am Ausgang der nuklearen Zone wurde durch die radiologischen Kontrollen eine externe Kontamination im Bereich vom Nacken entdeckt.

Der aktive Staub, der diese Kontamination verursacht hat, wurde entfernt. Die durchgeführten Analysen machten es möglich einzuschätzen, dass die Exposition, der der Arbeitnehmer ausgesetzt war, geringer war, als die jährliche regulatorische Kontaminationsgrenze, jedoch überstieg die Kontaminationsgrenze * für die Hautoberfläche mehr als ein Viertel auf der Haut. Dieses Expositions-niveau rechtfertigt keine spezifische Verfolgung und stellt weniger als 1% der jährlichen Grenze für den ganzen Körper dar. *.

Das Management des Cattenom-Zentrale meldete am Freitag, den 18. August 2017, auf der INES-Skala Stufe 1 die Überschreitung jener Kontaminationsgrenze Grenze an die nukleare Sicherheitsbehörde (ASN).

* Für die Personen, die in den nuklearen Zonen arbeiten, betragen die jährlichen regulatorischen Grenzen (für 12 aufeinanderfolgende Monate) für den ganzen Körper 20 mSv und 500 mSv für eine Fläche von 1 cm² der Haut.

.....

Wocheninformationsblatt (Eclairage Hebdo), datiert auf den Zeitraum 05 Aug. - 11 Aug. 2017.

Produktion

Die Produktionseinheit 1 des AKW Cattenom wurde am Mittwoch, den 9. August um 22 Uhr wieder an das Stromnetz angeschlossen. Sie wurde am Abend des 8. August abgeschaltet, um die Nichtverfügbarkeit eines Leistungsschalters im nicht-nuklearen Teil der Anlage zu beheben. Die Produktionseinheit 4 befindet sich seit Samstag, 5. August 2017 im Rahmen des Instandhaltungsprogramms in der geplanten Abschaltung, um von Partnerfirmen, die neg mit EDF zusammen arbeiten, einen Teil der Brennmaterialien/Brennstäbe zu ersetzen sowie Kontrollen und Wartungsarbeiten durchzuführen. Die Produktionseinheiten Nr. 2 und 3 sind in Betrieb und speisen das nationale Stromnetz.

Signifikative Ereignisse

Die Cattenom-Anlage hat zwei wesentliche Sicherheitsereignisse auf der Stufe 0 der INES Skala an die nukleare Sicherheitsbehörde (ASN) gemeldet:

- Mittwoch, den 9. August 2017 wegen der unzureichenden Leistung eines Luftaufbereitungs- und Kühlaggregats. Jene wurden vorsorglich an Geräten installiert, die sich in einem elektrischen Raum der Einheit Nr. 1 befinden.
- Donnerstag, den 10. August 2017 nach einem Fehler an einem Leistungsschalter, der das Abschalten der Produktionseinheit Nr. 1 erforderte.

Unter Agenda teilen die EDF Betreiber mit, dass am Mittwoch den 30. August, Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren in Begleitung ihrer Eltern eingeladen wurden um ihre „Batterien“ im Info Center aufzuladen. Von 14.00 bis 17.00 Uhr haben die Kinder die Möglichkeit an kreativen Workshops rund um das Thema Energie teilzunehmen.

.....

PRODUKTIONSEINHEIT 1 ABGESCHALTET

Veröffentlicht am 09/08/2017

Im laufe des Dienstagabend am 08 August 2017 haben die Operatoren der Cattenom-Zentrale die Abschaltung der Produktionseinheit 1 ausgeführt. Das Team der Anlage hatte am Dienstag, den 8. August im laufe des Tages eingegriffen, um die Nichtverfügbarkeit eines Leistungsschalters im nicht-nuklearen Teil der Anlage zu beheben. Da der Eingriff mehr Zeit erforderte, als in den Betriebsregeln angegeben, schaltete der Betreiber die Produktionseinheit in Übereinstimmung mit den Anweisungen für diese Tätigkeit ab. Diese Abschaltung hat keinen Einfluss auf die Sicherheit der Anlagen. Die Produktionseinheit 4 ist seit dem Samstag, den 5. August 2017 abgeschaltet, um ein Drittel der im

Seite 19

Die Störfälle & Meldungen 2017 aus dem AKW Cattenom wurden von der Internetseite der EDF Betreiber > <https://www.edf.fr/groupe-edf/producteur-industriel/carte-des-implantations/centrale-nucleaire-de-cattenom/actualites> < nach dem Datum der Veröffentlichung in deutscher Sprache übersetzt von:

Reaktor befindlichen Brennstäbe auszutauschen und Kontrollen sowie Wartungsarbeiten durchzuführen.
Die Produktionseinheiten Nr. 2 und 3 sind in Betrieb und speisen das nationale Stromnetz.

.....
Wocheninformationsblatt (Eclairage Hebdo), datiert auf den Zeitraum 29 Juli - 04 August 2017.

Produktion

Die 4 Produktionseinheiten der Cattenom-Anlage sind in Betrieb und speisen das nationale Stromnetz. Am Freitag, den 4. August 2017 führt das Werksteam die geplante Abschaltung der Produktionseinheit 4 durch um Instandhaltungsarbeiten und Betriebsmanöver auszuführen. Diese Betriebsmanöver werden wahrscheinlich von Anwohnern gehört.

Signifikante Ereignisse

Am Mittwoch, den 2. August 2017 meldete die Cattenom-Zentrale ein bedeutendes Ereignis bezgl. der Radioprotektion (Dosimeter) eines Arbeiters der vergessen hatte, sich mit seinem elektronischen Dosimeter (Echtzeitmessung) auszustatten, - aber er trug ein passives Dosimeter (eine regulatorische Maßnahme der tatsächlichen Exposition gegenüber ionisierender Strahlung), als er in die kontrollierte Zone zurückkehrte.

Dieses Ereignis wurde der Atomaufsichtbehörde (ASN) mit Stufe 0 auf der INES-Skala gemeldet, da es keine radiologische Exposition gab.

Sicherheit des Personals

Die Cattenom-Anlage rief viermal in dieser Woche die Feuerwehrleute:

- Montag, 31. Juli 2017 für einen Mitarbeiter, der sich beim Gehen innerhalb der Anlage am Knie verletzte;
- Dienstag, 1. August 2017 für einen Angestellten, der Brustschmerzen erlitt;
- am Mittwoch, den 2. August 2017, für die Betreuung einer Person, die an Unwohlsein litt,
- Donnerstag, 3. August 2017, für einen Angestellten dem es Unbehaglich war.

Die letzten drei Situationen haben keinen Zusammenhang mit der beruflichen Tätigkeit der Mitarbeiter.

Sodann geben die EDF Betreiber am 07.08.17 auf ihrer Internetseite sowie im Wocheninfoblatt 29 Juli - 04 August 2017 im orangefarbenen Hintergrund bekannt, dass die Jahreszeitler "SAISONNIERS" für den Monat August eingetroffen sind. Am 01. Aug. habe die Cattenom Zentrale 23 Jahreszeitler begrüßt, die mit dem Personal der Cattenom Zentrale zusammen verbringen.

.....
PRODUKTIONSEINHEIT 4 ABGESCHALTET

Veröffentlicht am 08.08.2017

In der Nacht von Freitag, den 04 auf Samstag, den 05 August 2017 schalteten die Mannschaften der Atomzentrale Cattenom die Produktionseinheit 4 als Teil eines Wartungsprogramms ab.

Die programmierte Abschaltung wird dazu genutzt um 1/4 der Brennmaterialen (Brennstäbe) zu ersetzen. Partnerunternehmen werden an der Seite von EDF sein, um die Kontrollen und geplanten Wartungsarbeiten durchzuführen.

Die Produktionseinheiten 1, 2 & 3 sind laut EDF Betreiber in Funktion und speisen das Stromnetz

.....
Wocheninformationsblatt (Eclairage Hebdo), datiert auf den Zeitraum 22. - 28 Juli 2017

Produktion

Die 4 Produktionseinheiten sind in Funktion und speisen das nationale Stromnetz.

Nukleare Sicherheit

Am Dienstag, den 25. Juli 2017 meldete die Cattenom Zentrale ein erhebliches Sicherheitsereignis auf der INES-Skala mit 0 an die Behörde für nukleare Sicherheit (ASN). Diese Meldung folgt aufgrund eines Verdrahtungsfehlers an einem Magnetventil (Elektromagnetventill) der Produktionseinheit 2 während eines Wartungseingriffs.

Sicherheit des Personals

Am Freitag, den 28. Juli 2017 rief die Cattenom Zentrale die externe Hilfe, um einen Mitarbeiter zu unterstützen, der an Unwohlsein litt, dies in einem Raum außerhalb des nuklearen Bereichs der Produktionseinheit 1

Unter Agenda laden die EDF Betreiber Personen jeden Alters, Anwohner oder Touristen zu den originellen Programmen ein. Erwachsene können die Anlage besichtigen und Kinder unter 12 Jahren können von den zahlreichen kostenfreien Animationen profitieren.

Sodann gibt es einen Hinweis auf einen nächsten Termin am 30 August ab 14:00 um sich einen Film über die Kraft von Wind und Wasser anzuschauen.

Im orangefarbenen Teil wird darauf hingewiesen, dass es noch freie Plätze für die Industrietage gibt, die am 07 & 08 Okt stattfinden. Sodann gäbe es noch freie Plätze um sich noch vor dem 06 September für die Besichtigung der Cattenom Zentrale einzuschreiben.

.....
Am 27.07.2017 veröffentlichen die Cattenom Betreiber auf ihrer Internetseite den Nachhaltigkeitsbericht 2016 des AKW Cattenom.
.....

Wocheninformationsblatt (Eclairage Hebdo), datiert auf den Zeitraum 14. - 21 Juli 2017

Veröffentlicht am 21/07/2017

Produktion

- Produktionseinheit 1 wurde von Samstag, den 15 Juli bis Sonntag den 16 Juli 17 abgeschaltet und wurde am 16 Juli 2017 wieder gegen 18:15 an das Stromnetz angeschlossen.

Die Wochenend - Abschaltung wurde genutzt um Wartungsarbeiten an einem Steuersystem eines Dampfventil im Sekundärkreislauf (im nicht nuklearen Bereich) auszuführen.

- Produktionseinheit 3 wurde am Sonntag, den 9 Juli bis Dienstag, den 18 Juli in Absprache mit dem Zuständigen der Produktion abgeschaltet, um die Produktion den Bedürfnissen des Stromnetzes anzupassen und um den Verbrauch der Brennstoffe (Brennstäbe) bis zur nächsten Abschaltung im Jahr 2018 zu optimieren.

Die Produktionseinheiten 2 & 4 sind in Funktion und speisen das nationale Stromnetz

Vorgänge von besonderer Bedeutung

Am Dienstag, den 18. Juli 17 meldete die Cattenom Zentrale ein bedeutendes Ereignis auf der INES-Skala mit 0; dies durch den unabsichtlichen Start einer Sicherheitseinspeisepumpe der Dampferzeuger im Zuge der Wiederinbetriebnahme der Produktionseinheit n°3.

- Darüber meldete die Cattenom Zentrale folgende bedeutende Ereignisse:

- Dienstag, 18. Juli nach einem Verlust von Kühlmittel in einem Klimaanlage-System der Produktionseinheit 2;

- Samstag, 21 Juli aufgrund einer Überschreitung der gestatteten Konzentration von Kohlenwasserstoff auf einem Ölabscheider. Die im Laufkreis und auf dem Ölabscheider ausgeführten Kontrollen, ergaben keine Anomalien in den Messungen. Nach Angaben der EDF Betreiber habe es keine Auswirkungen auf die Umwelt gegeben.

Betriebsmanöver

An diesem Wochenende führt die Cattenom - Anlage programmierte Betriebsmanöver aus. Diese Operationen sind wahrscheinlich von den Bewohnern rund um die Anlage zu hören.

Sicherheit des Personal

Die Cattenom Zentrale rief zweimal die externe Hilfe, um sich um Personen zu kümmern, denen es nicht gut ging;

- Montag, 17. Juli in einem Raum im nicht nuklearen Bereich der Produktionseinheit 4;

- Mittwoch, 19. Juli auf einer externen Baustelle der Produktionseinheit 4.
.....

EINHEIT 1 ABGESCHALTET

Veröffentlicht am 15.07.2017

Am Samstag, den 15 Juli 2017 hat um 14:15 das Personal der Cattenom - Zentrale die programmierte Abschaltung der Produktionseinheit 1 vorgenommen. Mit dieser kurzen Wochenend - Abschaltung wurde laut EDF - Betreiber ein Wartungseingriff an einem Steuersystem von einem Dampfventil im

Sekundärkreislauf (nicht-nuklearer Teil der Anlage) ausgeführt.

Produktionseinheit 3 ist seit dem 09 Juli 2017 in der programmierten Abschaltung, um den Verbrauch der Brennelemente zu optimieren. Die Produktionseinheiten 2, 4 funktionieren und speisen das nationale Stromnetz.

Produktionseinheit 1 wurde am 16 Juli 2017 wieder gegen 18:15 an das Stromnetz angeschlossen.

Wocheninformationsblatt (Eclairage Hebdo), datiert auf den Zeitraum 08- 13 Juli 2017

Veröffentlicht am 13.07.17

Produktion

In der Nacht von Samstag, den 08 auf Sonntag, den 09. Juli 2017 hat die Cattenom Zentrale in Abstimmung mit dem Leiter der EDF Produktionsstätte die Abschaltung der Produktionseinheit 3 vollzogen. Die Abschaltung würde einige Tage in Anspruch nehmen, um die Stromproduktion auf die Bedürfnisse des Stromnetzes anzupassen, und um den Verbrauch der Brennelemente bis zur nächsten geplanten Abschaltung im Jahr 2018 zu optimieren. Die Produktionseinheiten 1, 2 & 4 sind in Betrieb und speisen das nationale Stromnetz.

Vorgänge von besonderer Bedeutung

Die Cattenom Zentrale meldete folgende signifikante Ereignisse auf der INES Skala mit Stufe 0:

- **Donnerstag, 6 Juli** aufgrund der Überschreitung der maximalen Zeit zwischen zwei Überprüfungen von Ventilen des sekundären Dampf-Kreislaufs der Produktionseinheit 4;
 - **Dienstag 11. Juli** aufgrund der länger als erlaubten Reaktionszeit (Überschreitung der Reaktionszeit), was zu einer Abnahme der Betriebstechnischen Spezifikationen der Produktionseinheit 1 führte, wie es entsprechend den technischen Betriebsvorschriften vorgeschrieben ist;
 - **Mittwoch, 12. Juli** aufgrund der Nichteinhaltung der Reaktionszeit, um die Nichtverfügbarkeit des Lüftungskühlsystems im elektrischen Gebäude der Produktionseinheit 1 zu beheben;
 - **Donnerstag, 13. Juli** infolge der Überschreitung der maximalen Zeit zwischen zwei Tests an den Abwasserpumpen des Kernnebengebäude der Produktionseinheit 2.
 - **Donnerstag, 13. Juli** nach der Nichtverfügbarkeit eines Alarms im Kontrollraum, aufgrund eines Eingriffs in die Befehlssteuerung der Produktionseinheit 2.
-

Sicherheit des Personals

Am Samstag den 08 Juli rief die Cattenom Zentrale die externe Hilfe, um einen Arbeiter zu unterstützen, der sich während Kontrollen eines Stromversorgungskasten in der Produktionseinheit 1 (nicht nuklearer Teil) den Hals verletzte. Die Person wurde für weitere Untersuchungen ins Krankenhaus „Bel Air Thionville“ gebracht.

EINHEIT 3 ABGESCHALTET

Die Cattenom Betreiber veröffentlichen am 09.07.2017 auf ihrer Internetpräsenz, dass in der Nacht von Samstag, den 08 auf Sonntag, den 09. Juli 2017 in Abstimmung mit dem Leiter der EDF Produktionsstätte die Produktionseinheit 3 abgeschaltet wurde

Die Abschaltung würde einige Tage in Anspruch nehmen, um die Stromproduktion auf die Bedürfnisse des Stromnetzes anzupassen, und um den Verbrauch der Brennelemente bis zur nächsten geplanten Abschaltung im Jahr 2018 zu optimieren. Laut EDF sind die Produktionseinheiten 1, 2 & 4 in Betrieb und speisen das nationale Stromnetz.

Wocheninformationsblatt (Eclairage Hebdo), datiert auf den Zeitraum 01- 07 Juli 2017

Veröffentlicht am 07.07.17

Produktion

Produktionseinheit 1 wurde am 06 Juli 2017 wieder in Betrieb genommen / ans nationale Stromnetz angeschlossen.

Sie hatte sich am 19. Mai 17 aufgrund einer Störung an einer der drei Pole des Haupttransformators automatisch abgeschaltet. Der Haupttransformator wird verwendet, um die im Stromnetz eingespeiste Energie zu evakuieren.

Das EDF Personal haben die Austauscharbeiten von einer der drei Pole des Haupttransformators vollzogen.

Die Produktionseinheiten 2, 3 & 4 speisen das Stromnetz.

Vorgänge von besonderer Bedeutung

Am Freitag, den 30. Juni, meldete die Cattenom Zentrale aufgrund von Kühlmittelverlust in der Produktionseinheit 1 ein erhebliches Umwelt - Ereignis.

Am Montag, den 3. Juli, meldete die Cattenom Zentrale ein bedeutendes Ereignis auf der INES-Stufe 0 an die Behörde für nukleare Sicherheit (ASN) infolge des nicht Vorhandenseins einer Fettpumpe/Fettpresse/Schmierölpumpe (mit der Fettpumpe/Fettpresse/Schmierölpumpe werden Maschinenteile eingefettet oder Fett eingeleitet) - somit konnte der Start einer Versorgungspumpe für einer der Dampfgeneratoren der Produktionseinheit 1 nicht vollzogen werden.

Unter Agenda geben die EDF Betreiber bekannt, dass die Cattenom - Zentrale vom 07 - 08 Oktober 2017 besichtigt werden kann.

Im orangefarbenen Bereich geben die EDF Betreiber bekannt, dass die Saisonarbeiter für den Sommer angekommen sind.

.....

Wocheninformationsblatt (Eclairage Hebdo), datiert auf den Zeitraum 24 - 30 Juni 2017

Veröffentlicht am 30.06.17

Produktion

Produktionseinheit 1 befindet sich seit dem 19. Mai 17 abgeschaltet (laut Meldung vom 19. Mai hat sich die Einheit automatisch abgeschaltet). Das Personal vollzieht aktuell die Austauscharbeiten von einer der drei Pole des Haupttransformators. Der Haupttransformator wird verwendet, um die im Elektronetz hergestellte Energie zu evakuieren.

Die Produktionseinheiten 2, 3 & 4 speisen das Stromnetz.

Vorgänge von besonderer Bedeutung

Dienstag, den 27. Juni 2017 meldete die Cattenom Zentrale ein bedeutendes Umweltereignis durch Kühlmittelverlust der Produktionseinheit 1.

Agenda.

Unter Agenda geben die Cattenom Betreiber bekannt, dass Kinder im Alter von 6-12 in Begleitung ihrer Eltern empfangen werden, um einen Nachmittag reich an Entdeckungen zu verbringen. Rendez - vous ist Mittwoch der 26 Juli sowie Mittwoch der 30 August 17 von 14:00-17:00.

Wocheninformationsblatt (Eclairage Hebdo), datiert auf den Zeitraum 17 - 23 Juni 2017

Veröffentlicht am 23.06.17

Seite 1

Produktion

Produktionseinheit 1 befindet sich seit dem 19. Mai 17 abgeschaltet (laut Meldung vom 19. Mai hat sich die Einheit automatisch abgeschaltet). Das Personal vollzieht die Austauscharbeiten von einer der drei Pole des Haupttransformators. Der Haupttransformator wird verwendet, um die im Elektronetz hergestellte Energie zu evakuieren.

Die Produktionseinheiten 2, 3 & 4 speisen das Stromnetz.

Generisches Ereignis

- EDF kommuniziert am Dienstag den 20 Juni 2017 auf nationalem Niveau (generisches Ereignis) ein bedeutendes Ereignis INES Stufe 2 in Bezug auf die Nichtverfügbarkeit von Stromquellen im Fall von Erdbeben in mehreren franz. 1300 MW-Reaktoren.

Es handelt sich dabei um die Neueinstufung eines Ereignisses der Stufe 1, welches bereits am 28. April 17 gemeldet wurde.

Dies generische Ereignis betreffe zwanzig EDF Reaktoren mit einer Leistung von 1300 MW. Es handele sich um die AKWs Belleville -sur-Loire (Cher), Cattenom (Lothringen), Flamanville (Normandie), Golfech (Tarn-et-Garonne) Nogent-sur-Seine (Aube) Paluel (Seine-Maritime) Penly (Seine-Maritime) und Saint Alban (Isère).

Seite 23

Die Störfälle & Meldungen 2017 aus dem AKW Cattenom wurden von der Internetseite der EDF Betreiber >
<https://www.edf.fr/groupe-edf/producteur-industriel/carte-des-implantations/centrale-nucleaire-de-cattenom/actualites> <
nach dem Datum der Veröffentlichung in deutscher Sprache übersetzt von:

EDF habe am 20.06.17 das Ereignis auf der INES-Skala mit der Stufe 2 an die franz Atomaufsichtsbehörde (ASN) gemeldet.

Seite 2

Vorgänge von besonderer Bedeutung

- Die Cattenom Zentrale meldete ein Ereignis auf der INES-Skala mit 0 an die Behörde für nukleare Sicherheit (ASN) am Donnerstag, den 22. Juni 2017.

Dies ergibt sich aus einer Verschlechterung der Faser (die so genannte Verbundhaut) von einigen Zentimetern im inneren des Reaktorgebäudes der Produktionseinheit 1; dies wurde festgestellt nachdem ein Unternehmen eine Probe entnommen hat.

- Des Weiteren meldete am Freitag, den 16. Juni 2017 die Cattenom Zentrale nach einem Kühlmittelverlust der Produktionseinheit 4 ein erhebliches Umweltereignis.

Betriebsmanöver

- An diesem Wochenende realisiert die Cattenom-Zentrale auf dem Programm stehende Betriebsmanöver. Diese Operationen sind wahrscheinlich von den Bewohnern rund um die Anlage zu hören.

20.06.2017 INES 2 in Bezug auf die Nichtverfügbarkeit von Stromquellen im Fall von Erdbeben in 1300 MW-Reaktoren.

Am 20.06.2017 teilen die Cattenom Betreiber auf ihrer Internetseite mit, dass INES - Stufe 2 in Bezug auf die Nichtverfügbarkeit von Stromquellen im Fall von Erdbeben in 1300 MW-Reaktoren gemeldet wurde.

Es handelt sich dabei um die Höherstufung eines Ereignisses der Stufe 1, welches bereits am 28. April gemeldet wurde.

Dies generische Ereignis betreffe zwanzig EDF Reaktoren mit einer Leistung von 1300 MW. Es handele sich um die AKWs Belleville -sur-Loire (Cher), Cattenom (Lothringen), Flamanville (Normandie), Golfech (Tarn-et-Garonne) Nogent-sur-Seine (Aube) Paluel (Seine-Maritime) Penly (Seine-Maritime) und Saint Alban (Isère).

EDF habe am 20.06.17 das Ereignis auf der INES-Skala mit der Stufe 2 an die franz Atomaufsichtsbehörde (ASN) gemeldet

Wocheninformationsblatt (Eclairage Hebdo), datiert auf den Zeitraum 10 - 16 Juni 2017

Veröffentlicht am 16.06.17

Produktion

Produktionseinheit 1 befindet sich seit dem 19. Mai 17 abgeschaltet (laut Meldung vom 19. Mai hat sich die Einheit automatisch abgeschaltet). Das Personal vollzieht die Austauscharbeiten der drei Pole des Haupttransformators. Der Haupttransformator wird verwendet, um die im Elektronetz hergestellte Energie zu evakuieren.

Die Produktionseinheiten 2, 3 & 4 speisen das Stromnetz

Nukleare Sicherheit

Am Montag den 12 Juni 2017 hat die Cattenom Zentrale ein bedeutendes Ereignis auf der INES Skala mit 0 an die Behörde für nukleare Sicherheit (ASN) gemeldet, aufgrund der teilweisen Nichtverfügbarkeit des Brandmeldesystemes in einem Raum, in dem sich zwei Diesel der Produktionseinheit 2 befinden.

Sicherheit des Personals

Die Cattenom Zentrale rief die externe Hilfe zweimal in dieser Woche:

- in der Nacht von Montag, den 12. auf Dienstag, den 13. Juni 2017 um einen Mitarbeiter zu unterstützen, der einen leichten Schlag auf den Kopf erlitt,

- Donnerstag, den 15. Juni 2017, um eine Person zu unterstützen, die an Unwohlsein litt.

Seite 24

Die Störfälle & Meldungen 2017 aus dem AKW Cattenom wurden von der Internetseite der EDF Betreiber >
<https://www.edf.fr/groupe-edf/producteur-industriel/carte-des-implantations/centrale-nucleaire-de-cattenom/actualites> <
nach dem Datum der Veröffentlichung in deutscher Sprache übersetzt von:

Am Mittwoch, den 14. Juni 2017 empfing die Zentrale die Feuerwehr „SDIS 57 „ für eine Übung. Nach Angaben der EDF Betreiber soll eine enge Partnerschaft zwischen der Zentrale und der Brandabteilung und der Rettungsabteilung bestehen. Im Jahr 2016 wurden fünf Übungen in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr organisiert.

* Im rechtsseitigen orangefarbenen Bereich wird unter Agenda (Termine) bekannt gegeben, dass unter dem Thema „CIP Musik“ am Mittwoch, den 21. Juni, Kinder von 6 bis 12 Jahren in Begleitung ihrer Eltern ab 14:00 begrüßt werden um einen Nachmittag mit vielen Entdeckungen zu verbringen.

* Mein Kommentar dazu: Die franz. Atomkraftwerksbetreiber will die Kinder im Alter von 6-12 Jahren mit derartiger Methodik für die Atomkraft sensibilisieren :-(und die Eltern unterstützen dies, in dem sie ihre Kinder zu solchen Nachmittagen begleiten.

.....

Wocheninformationsblatt (Eclairage Hebdo), datiert auf den Zeitraum 03 - 09 Juni 2017

Veröffentlicht am 09. Juni 2017

Produktion

- Am 07 Juni 2017 gegen 06:30 wurde Produktionseinheit 3 wieder an das Stromnetz angeschlossen (wieder in Betrieb genommen). Sie wurde am Montag den 29 Mai 2017 aufgrund eines periodischen unzufriedenstellenden Versuchs abgeschaltet, der an einem der zwei Diesel realisiert wurde.

Dieser Test ergab, dass die beiden Startsysteme dieser Diesel

nicht die erforderlichen technischen Kriterien erfüllte. Das Personal der Anlage habe das Material in Übereinstimmung am Dienstag, den 30. Mai 2017 ersetzt.

Allerdings wurde die Produktionseinheit 3 für ein paar Tage außer Betrieb gelassen, um die Produktion auf die Bedürfnisse des elektrischen Netzes anzupassen, und um den Brennelementeverbrauch bis zur nächsten geplanten Abschaltung im Jahr 2018 zu optimieren.

- Produktionseinheit 1 hat sich am 19 Mai 2017 automatisch abgeschaltet. Das Personal vollzieht die Austauscharbeiten der drei Pole des Haupttransformators. Der Haupttransformator wird verwendet, um die im Elektronetz hergestellte Energie zu evakuieren.

- Die Produktionseinheiten 2 & 4 funktionieren und speisen das Stromnetz.

- Vorgänge von besonderer Bedeutung

Die Cattenom Zentrale meldete ein Ereignis auf der INES-Skala auf der

Sicherheitsstufe 0 an die Behörde für nukleare Sicherheit (ASN), am Mittwoch, 7. Juni 2017.

Dieses Ereignis erfolgt aufgrund einer Überschreitung der Reparaturzeit eines Turbinensystems.

- Darüber hinaus wurde ein Strahlungsereignis auf der INES Skala mit 0 am Donnerstag, den 8. Juni 2017 an die ASN aufgrund einer Überschreitung in einer Zone des Zwischenlagerbereichs gemeldet.

- Im rechtsseitigen orangefarbenen Bereich wird über ein Treffen mit Partnern des Territoriums berichtet.

.....

Wocheninformationsblatt (Eclairage Hebdo), datiert auf den Zeitraum 27 Mai – 02 Juni 2017

Veröffentlicht am 02.06.2017

Produktion

Das Team der Cattenom Anlage würden regelmäßig Tests der verschiedenen Geräte der Produktionseinheiten durchführen; die so genannten „Routinetests.“ Um das diese Tests als erfolgreich angesehen werden, müssten die gesteuerten Geräte verschiedene technische Kriterien erfüllen. Im Übrigen würden die Betriebsvorschriften gelten, die vorsehen würden, dass die betroffene Produktionseinheit abgeschaltet werden würde.

Dementsprechend habe das Team am Montag, den 29. Mai 2017 um 7:15 Uhr nach einem unbefriedigenden periodischen Test, der an einem Notstromdiesel * der Einheit 3 durchgeführt wurde, die betreffende Produktionseinheit 3 abgeschaltet.

Dieser Test habe gezeigt, dass zwei dieser Notstromdiesel - Startsysteme nicht die erforderlichen technischen Kriterien erfüllen.

Nach Angaben der EDF Betreiber habe dieses Ereignis keine Auswirkungen auf die Sicherheit der Anlage oder die Umwelt.

Das Team habe das Material in Übereinstimmung am Dienstag, dem 30. Mai 2017 wieder hergestellt.

Die Produktionseinheit würde dennoch während einigen Tagen abgeschaltet bleiben, um die Produktion je nach Bedarf des Stromnetzes anzupassen und um den Verbrauch der Brennstäbe bis zur nächsten geplanten Abschaltung 2018 zu optimieren

Produktionseinheit 1 habe sich am Freitag, den 19. Mai 2017 gegen 18:00 automatisch abgeschaltet. Die Anlagenbetreiber habe Diagnosen der Installation in Übereinstimmung mit den üblichen Verfahren durchgeführt, um den Ursprung dieser automatischen Abschaltung heraus zu finden.

Erste Untersuchungen würden den Haupttransformator der Einheit betreffen, der es erlauben würde, die im Elektonetz hergestellte Energie zu evakuieren.

Nach Angaben der EDF Betreiber habe dieses Ereignis keine Auswirkung auf die Sicherheit der Anlage.

Die Behörde für nukleare Sicherheit (ASN) und die Behörden wurden über diesen Vorfall informiert.

Das Team würde die Austauscharbeiten der drei Pole des Haupttransformators durchführen.

Der Haupttransformator ermögliche, die zum Stromnetz hergestellte Energie zu verteilen.

Die Produktionseinheiten 2 & 4 würden das Stromnetz speisen.

* Jede Produktionseinheit verfüge über 5 verschiedene Stromversorgungssysteme einschließlich 2 redundanten Dieseln. Eine einzige Quelle sei ausreichend, um das Funktionieren der Sicherheitsausrüstung zu gewährleisten, so die EDF Betreiber.

Nukleare Sicherheit

Das Kraftwerk von Cattenom hat zwei bedeutsame Ereignisse Sicherheitstufe 0 an die franz. Atomaufsicht der INES-Stufe 0 gemeldet.

- Dienstag, dem 30. Mai 2017 in Folge der Abschaltung der Produktionseinheit 3 wegen einem unzufriedenstellenden periodischen Tests (siehe Abschnitt Produktion)

- Mittwoch, dem 31. Mai 2017 infolge der nicht Verfügbarkeit des Brandschutzsystems an seiner der beiden Dieseln der Produktionseinheit 4.

Sicherheit des Personal

Am Donnerstag, den 1. Juni 2017 kam es um 9:00 Uhr zu einem Brandmeldealarm im Atomnebengebäude der Produktionseinheit 2, die derzeit in Betrieb ist.

Das EDF - Team ging sofort an Ort und Stelle und erledigten die ersten Maßnahmen und bestätigten eine Rauchfreilassung. Im Rahmen der üblichen Verfahren wurde zusätzlich die Feuerwehr herbei gerufen.

Der Ursprung der Rauchfreisetzung hing mit einer Überhitzung eines Sandfilter-Anlage zusammen, welcher unmittelbar vom EDF Team abgeschaltet wurde.

Bei der Ankunft der Feuerwehrleute wurde die Abwesenheit von Feuer bestätigt und es wurden zusätzliche Kontrollen bis zum Ende des Einsatzes durchgeführt.

Nach Angaben der EDF habe dies keine Auswirkungen auf die Umwelt und die Sicherheit der Anlage.

* Nach Angaben der EDF Betreiber, sei die Sandfilter – Anlage eine Sicherheitsvorrichtung, die nur in einer Unfallsituation / im Notfall den Druck in der Reaktorhülle senke und dabei einen Großteil der radioaktiven Stoffe zurückzuhalte. Dieser Filter habe also die Aufgabe, im Falle eines atomaren Unfalls die austretende Radioaktivität zu begrenzen.

Darüber hinaus rief die Cattenom Zentrale die externe Hilfe 4 mal in dieser Woche um Mitarbeiter zu unterstützen, die Opfer von Unwohlsein waren; dies am Montag, 29., Dienstag, 30. und Mittwoch, 31. Mai 2017.

1. Juni 2017 Feuerwehreinsatz bei der Produktionseinheit 2

Veröffentlicht am 01.06.2017

Am Donnerstag, den 1. Juni 2017 kam es um 9:00 Uhr zu einem Brandmeldealarm im Atomnebengebäude der Produktionseinheit 2, die derzeit in Betrieb ist. Das EDF - Team ging sofort an Ort und Stelle und erledigten die ersten Maßnahmen und bestätigten eine Rauchfreilassung. Im Rahmen der üblichen Verfahren wurde zusätzlich die Feuerwehr herbei gerufen.

Der Ursprung der Rauchfreisetzung hing mit einer Überhitzung eines Sandfilter-Anlage zusammen, welcher unmittelbar vom EDF Team abgeschaltet wurde.

Bei der Ankunft der Feuerwehrleute wurde die Abwesenheit von Feuer bestätigt und es wurden zusätzliche Kontrollen bis zum Ende des Einsatzes durchgeführt.

Nach Angaben der EDF habe dies keine Auswirkungen auf die Umwelt und die Sicherheit der Anlage.

* Nach Angaben der EDF Betreiber, sei die Sandfilter – Anlage eine Sicherheitsvorrichtung, die nur in einer Unfallsituation / im Notfall den Druck in der Reaktorhülle senke und dabei einen Großteil der radioaktiven Stoffe zurückzuhalte. Dieser Filter habe also die Aufgabe, im Falle eines atomaren Unfalls die austretende Radioaktivität zu begrenzen.

Siehe auch Meldung im Luxemburger Wort: <https://www.wort.lu/de/lokales/zwischenfall-cattenom-rauchentwicklung-in-block-2-592fed58a5e74263e13c0f73he>

Meldung im Volksfreund

<http://www.volksfreund.de/nachrichten/welt/themendestages/themenderzeit/Themen-des-Tages-Rauchaustritt-im-Atomkraftwerk-Cattenom;art742.4652169>

29.05.17 Einheit 3 abgeschaltet

Am 29.05.2017 veröffentlichen die EDF Betreiber auf ihrer Internetseite, dass das Team der Cattenom Anlage regelmäßig Tests der verschiedenen Geräte der Produktionseinheiten ausführen; so genannte „periodische Tests“.

Um das diese Tests als erfolgreich angesehen werden, muss das kontrollierte Material verschiedene technische Kriterien erfüllen.

Nach den gültigen Betriebsvorschriften ist vorgesehen, dass die betreffende Produktionseinheit abgeschaltet werden darf.

So habe auch am Montag, den 29. Mai 2017 um 7:15 Uhr das Team des AKW nach einem unbefriedigenden periodischen Test, der an einem Notstromdiesel der Einheit 3 durchgeführt wurde, die betreffende Produktionseinheit 3 abgeschaltet.

Dieser Test zeigte, dass zwei dieser Notstromdiesel - Startsysteme nicht die erforderlichen technischen Kriterien erfüllt.

Nach Angaben der EDF Betreiber habe dieses Ereignis keine Auswirkungen auf die Sicherheit der Anlage oder die Umwelt.

* Jede Produktionseinheit verfügt über 5 verschiedene Stromversorgungssysteme einschließlich 2 redundanten Dieseln. Eine einzige Quelle sei ausreichend, um das Funktionieren der Sicherheitsausrüstung zu gewährleisten.

Wocheninformationsblatt (Eclairage Hebdo), datiert auf den Zeitraum 20 – 26 Mai 2017

Veröffentlicht am 26.05.2017

Produktion

Seite 27

Die Störfälle & Meldungen 2017 aus dem AKW Cattenom wurden von der Internetseite der EDF Betreiber > <https://www.edf.fr/groupe-edf/producteur-industriel/carte-des-implantations/centrale-nucleaire-de-cattenom/actualites> < nach dem Datum der Veröffentlichung in deutscher Sprache übersetzt von:

Am Freitag den 19. Mai 2017 hat sich gegen 18:00 die Produktionseinheit 1 automatisch abgeschaltet. Das Personal führte Diagnosen der Installation in Übereinstimmung mit den üblichen Verfahren durch. Die Diagnose bestätigte eine Fehlfunktion an einer der drei Pole des Haupttransformators der Einheit. Dieser Pol des Haupttransformators wird ersetzt. Laut Betreiber habe dieses Ereignis keine Auswirkungen auf die Sicherheit der Anlagen und war Gegenstand einer Mitteilung an die Französischen und ausländischen Behörden.

Nukleare Sicherheit

Die Cattenom meldete drei bedeutende Ereignisse auf der INES Skala mit 0 an die Behörde für nukleare Sicherheit (ASN).

- Montag, den 22. Mai 2017 im Anschluss an die automatische Reaktorabschaltung der Produktionseinheit 1, die am 19. Mai 2017 eintraf (siehe Meldung im Absatz Produktion),
 - Dienstag, am 23. Mai 2017 infolge von organisatorischen Mängeln
- Aufgrund der Aktualisierung der Parameter eines Messsystems der Produktionseinheit 2, Mittwoch, am 24. Mai 2017, weil das Luftfiltersystem in der Leitwarte der Produktionseinheit 4 während ein paar Minuten Nicht-Verfügbarkeit war.

Sicherheit des Personal

DIENSTAG, am 23. Mai 2017 rief die Cattenom Zentrale die externe Hilfe, die sich eine Ohrverletzung zuzog, als sie eine Anzeigetafel handhabte. Die Person wurde ins Krankenhaus übertragen um zusätzliche Versorgung zu erhalten.

.....
19.05.17 AKW CATTENOM: EINHEIT 1 AUTOMATISCH ABGESCHALTET (INES 0 am Montag, den 22. Mai 2017 an die ASN gemeldet)

Die EDF Betreiber veröffentlichen am 19.05.17 auf ihrer Internetseite, dass sich am Freitag den 19. Mai 2017 gegen 18:00 die Produktionseinheit 1 automatisch abgeschaltet habe. Die Anlagenbetreiber haben Diagnosen der Installation in Übereinstimmung mit den üblichen Verfahren durchgeführt, um den Ursprung dieser automatischen Abschaltung heraus zu finden. Erste Untersuchungen betreffen den Haupttransformator der Einheit, der es erlaubt, die im Elektrizitätsnetz hergestellte Energie zu evakuieren.

Nach Angaben der EDF Betreiber habe dieses Ereignis keine Auswirkung auf die Sicherheit der Anlage.

Die Behörde für nukleare Sicherheit (ASN) und die Behörden wurden über diesen Vorfall informiert.

.....
Wocheninformationsblatt (Eclairage Hebdo), datiert auf den Zeitraum 13 – 19 Mai 2017

Veröffentlicht am 19.05.2017

Produktion

Am 17. Mai 2017 gegen 1:00 wurde die Produktionseinheit 2 wieder in Betrieb genommen. Sie wurde in der Nacht vom 17. auf den 18. Februar 2017 abgeschaltet, um ein Drittel der Brennstäbe im Reaktor zu ersetzen und um verschiedene Wartungsarbeiten durchzuführen. Produktionseinheiten 1, 3 und 4 funktionieren und speisen das Stromnetz

Nukleare Sicherheit

Am 23. Februar 2017 meldete die Cattenom Zentrale an die franz. Atomsicherheitsbehörde (ASN) ein bedeutendes Ereignis der Stufe 0 auf der INES Skala (siehe Meldung vom 24. Februar 2017). Diese Meldung erfolgte aufgrund eines Wartungsfehlers an einem Ventil, der einen Ausfall einer der Leitungen des Sprühsystems des Reaktormantels * von Reaktorblock Nr. 4 verursachte. Das Sprühsystem besteht aus 2 redundanten Leitungen; wovon die andere Leitung ständig funktionsfähig blieb. Laut EDF Betreiber sei die Sicherheit der Anlage ständig gewährleistet gewesen. Im Anschluss an eine intensive Ursachenforschung und der üblichen Praxis folgend hat das Kraftwerksmanagement insbesondere bei diesem Ventilausfall die Ausfalldauer hinterfragt. Da das Ventil seit dem 18. Dezember 2016 ausgefallen war, hat die Kraftwerksleitung am 17. Mai 2017 beschlossen, das Ereignis auf Ebene 1 hoch zu stufen.

* Das Kernkraftwerk verfügt über mehrere Sicherheitssysteme, die bei einem Leck im Primärkreislauf - so z.B. an einem Sprühsystem des Reaktormantels - ausgelöst werden. Das System dient dazu, den Druck und die Temperatur im Innern der Sicherheitshülle abzusenken, indem Regenwasser in Form

Seite 28

Die Störfälle & Meldungen 2017 aus dem AKW Cattenom wurden von der Internetseite der EDF Betreiber >
<https://www.edf.fr/groupe-edf/producteur-industriel/carte-des-implantations/centrale-nucleaire-de-cattenom/actualites> <
nach dem Datum der Veröffentlichung in deutscher Sprache übersetzt von:

eines starken Strahls in die ülle Hülle gesprüht wird.
Das Sprühsystem von zwei redundanten Leitungen.

Darüber hinaus meldete die Cattenom Zentrale zwei bedeutende Ereignisse der Stufe 0 auf der INES Skala an die Behörde für nukleare Sicherheit (ASN)

- Dienstag, 5. Mai 2017 wegen eines Fehlers in der Qualitätssicherung hinsichtlich einer Reparatur eines Systems in der Produktionseinheit 2

- Montag, 15. Mai 2017 nach der automatischen Abschaltung des Reaktors der Produktionseinheit 2 während der Durchführung physikalischer Tests, die Teil der Wiederinbetriebnahme der Einheit nach der programmierten Abschaltung durchgeführt wurden

.....

Nicht-Verfügbarkeit eines Ventils der Produktionseinheit 4. Höherstufung von INES 0 auf INES 1

Veröffentlicht am 17.05.2017

Am 23. Februar 2017 meldete das Kernkraftwerk an die franz. Atomsicherheitsbehörde (ASN) ein bedeutendes Ereignis der Stufe 0 auf der INES Skala (siehe Meldung vom 24. Februar 2017)

Diese Meldung erfolgte aufgrund eines Wartungsfehlers an einem Ventil, der einen Ausfall einer der Leitungen des Sprühsystems des Reaktormantels * von Reaktorblock Nr. 4 verursachte. Das Sprühsystem besteht aus 2 redundanten Leitungen; wovon die andere Leitung ständig funktionsfähig blieb. Laut EDF Betreiber sei die Sicherheit der Anlage ständig gewährleistet gewesen. Im Anschluss an eine intensive Ursachenforschung und der üblichen Praxis folgend hat das Kraftwerksmanagement insbesondere bei diesem Ventilausfall die Ausfalldauer hinterfragt. Da das Ventil seit dem 18. Dezember 2016 ausgefallen war, hat die Kraftwerksleitung am 17. Mai 2017 beschlossen, das Ereignis auf Ebene 1 hoch zu stufen.

Das Kernkraftwerk verfügt über mehrere Sicherheitssysteme, die bei einem Leck im Primärkreislauf - so z.B. an einem Sprühsystem des Reaktormantels - ausgelöst werden. Das System dient dazu, den Druck und die Temperatur im Innern der Sicherheitshülle abzusenken, indem Regenwasser in Form eines starken Strahls in die ülle Hülle gesprüht wird.
Das Sprühsystem von zwei redundanten Leitungen.

.....

Wocheninformationsblatt (Eclairage Hebdo), datiert auf den Zeitraum 06 – 12 Mai 2017

Veröffentlicht am 12.05.2017

Produktion

Produktionseinheit 2 des AKW Cattenom ist seit dem 18 Febr. 2017 abgeschaltet um 1/3 der Brennstäbe zu ersetzen, die sich im Reaktor befinden und um Kontrollen und Wartungsarbeiten zu realisieren. Die Produktionseinheiten 1,3,4 funktionieren und speisen das Stromnetz.

Nukleare Sicherheit

Die Cattenom Zentrale meldete zwei bedeutende Ereignisse der Sicherheitsstufe 0 auf der INES Skala an die Behörde für nukleare Sicherheit (ASN)

- Donnerstag, 11. Mai 2017 aufgrund der Nicht-Verfügbarkeit (in der Öffnung) eines Ventils an der Produktionseinheit 1, verursacht durch einen Fehler in den Leitungen.

- - Donnerstag, 11. Mai 2017 aufgrund der Nichtverfügbarkeit eines Isolationsventils der Produktionseinheit 2 (aktuell abgeschaltet), durch einen Druckmangel an Stickstoff verursacht bei dem die Schließungsgeschwindigkeit in Frage gestellt wurde.

– - Am Freitag, den 12. Mai 2017 rief die Cattenom Zentrale kurz nach 14 Uhr die Feuerwehr wegen einer Rauchfreisetzung eines Tuches (Lappens) aufgrund der Ausführung von Schneidarbeiten an einem Stahlrohr auf einer Baustelle in einem Raum des Brennelementengebäudes von Produktionseinheit 3.
Das Personal der Zentrale habe sofort eingegriffen, um den Rauch zu stillen. Die Feuerwehr wurde nach dem üblichen Verfahren gerufen.
Nach Eintreffen der Feuerwehr am Ort wurde die Abwesenheit eines Brandes bestätigt. Nach Angaben der EDF Betreiber hatte dieses Ereignis keine Auswirkungen auf die Sicherheit der Anlage und auf die Sicherheit des Personals.

– Sicherheit des Personals

Am Donnerstag, dem 11. Mai rief die Cattenom Zentrale die externe Hilfe, um einen an Rückenschmerzen leidenden Arbeitnehmer zu übernehmen.

.....

12. Mai 2017 Erneuter Feuerwehreinsatz aufgrund Rauchfreisetzung

Die Cattenom Betreiber veröffentlichen am 12. Mai 2017 auf ihrer Internetseite, dass kurz nach 14 Uhr die Feuerwehr gerufen werden musste, wegen einer Rauchfreisetzung eines Tuches (Lappens) aufgrund Schneidarbeiten an einem Stahlrohr auf einer Baustelle.

Diese Arbeiten wurden in einem Raum des Brennelementengebäudes von Produktionseinheit 3 ausgeführt.

Das Personal der Zentrale habe sofort eingegriffen, um den Rauch zu beenden. Die Feuerwehr wurde nach dem üblichen Verfahren gerufen.

Nachdem die Feuerwehr am Ort ankam, wurde bestätigt, dass es zu keinem Brandausbruch kam.. Nach Angaben der EDF Betreiber hatte dieses Ereignis keine Auswirkungen auf die Sicherheit der Anlage und auf die Sicherheit des Personals.

.....

Wocheninformationsblatt (Eclairage Hebdo), datiert auf den Zeitraum 29 April – 05 Mai 2017

Veröffentlicht am 05.05.2017

Produktion

Produktionseinheit 2 des AKW Cattenom ist seit dem 18 Febr. 2017 abgeschaltet um 1/3 der Brennstäbe zu ersetzen, die sich im Reaktor befinden und um Kontrollen und Wartungsarbeiten zu realisieren. Die Produktionseinheiten 1,3,4 funktionieren und speisen das Stromnetz.

Vorgänge von besonderer Bedeutung

Siehe Meldung vom 04.05.2017 - INES 1: VON DEN EDF BETREIBERN ERST 8 TAGE SPÄTER GEMELDET - Nichtkonformität des Schmiersystems einer Pumpe von Block 2.

Darüber hinaus hat die Cattenom Zentrale der Behörde für nukleare Sicherheit (ASN) zwei bedeutende Ereignisse der Sicherheitsstufe 0 auf der INES-Skala gemeldet:

- Fr. 28. April 2017 auf Grund der Überschreitung der automatischen Stoppschwelle des Neutronenantriebsstrangs der Produktionseinheit 2 (aktuell abgeschaltet), um die Öffnung des Leistungsschalter zu bewirken.

- Mi. 03. Mai 2017 durch unsachgemäße Handhabung bei einer periodischen Prüfung eines Brandmeldesystems in der Produktionseinheit 3.

- Dienstag, 02. Mai 2017 hat die Anlage ein erhebliches Umwelt - Ereignis aufgrund des Verlustes von Kühlmittel in der Produktionseinheit 1 gemeldet.

Seite 30

Die Störfälle & Meldungen 2017 aus dem AKW Cattenom wurden von der Internetseite der EDF Betreiber >
<https://www.edf.fr/groupe-edf/producteur-industriel/carte-des-implantations/centrale-nucleaire-de-cattenom/actualites> <
nach dem Datum der Veröffentlichung in deutscher Sprache übersetzt von:

Im orangefarbenen Kasten auf Seite 1 geben die EDF Betreiber die 2. Übung der „Gruppe der schnellen Aktion“ (FARN) der Atomkraft im AKW Cattenom zwischen dem 15. – 19. Mai 2017 bekannt.

Seite 2

Generisches Ereignis von besonderer Bedeutung: Die EDF Betreiber melden auf der nationalen Ebene ein bedeutendes Ereignis der Stufe 1 auf der INES-Skala an die franz. Atomaufsichtsbehörde (ASN), d.h für mehrere franz. Atomkraftwerke - dies in Zusammenhang mit Dieselgeneratoren und der Erdbebensicherheit.

Sicherheitspersonal

Am Mittwoch, den 03. Mai 2017 rief die Cattenom Zentral die externe Rettungseinheit um einen Mitarbeiter zu unterstützen, der an Unwohlsein litt. Die Person wurde ins Krankenhaus überführt, um weitere Tests durchführen zu lassen.

.....

04.05.2017 Fehler am Schmiersystem einer Pumpe von Block 2

Am 27. April 2017 entdeckte das Team des AKW Cattenom einen Fehler am Schmiersystem einer Pumpe an einem der beiden Sicherheitseinspeisesysteme (*) von Block Nr. 2, der sich zwecks Wartung und Austausch eines Teils der Brennelemente seit dem 18. Februar 2017 in geplanter Abschaltung befindet. Sofort nach Feststellung dieser Abweichung habe das Team mit den Arbeiten zur Wiederherstellung des Normalzustands dieses Systems begonnen. Obwohl die vorher durchgeführten regelmäßigen Tests immer positiv ausgefallen waren, konnte in dieser Situation kein dauerhaftes ordnungsgemäßes Funktionieren der Pumpe gewährleistet werden, so wie in den verschiedenen, bei der Auslegung untersuchten Szenarien vorgesehen. Die Pumpe wurde daher vorbeugend stillgelegt. Das Ereignis hatte keinerlei Auswirkungen auf die Sicherheit der Anlagen, da die Einspeisefunktion nach dem Redundanzprinzip von einer zweiten Pumpe sichergestellt wurde. Da für die Feststellung dieses Ereignisses im Nachhinein eine Überschreitung der in den Betriebsvorschriften festgelegten Frist erkannt wurde (letzte umfangreiche Wartungsmaßnahme durchgeführt im Jahr 2008), hat die Leitung des AKW dieses Ereignis am 3. Mai 2017 als Ereignis der INES Stufe 1 an die Behörde für nukleare Sicherheit (ASN) gemeldet.

**Dieses Sicherheitseinspeisesystem erlaubt es bei einem Unfall Borwasser in den Primärkreislauf des Reaktors einzuspeisen, um die Kühlung des Reaktorkerns sicherzustellen.*

.....

Wocheninformationsblatt (Eclairage Hebdo), datiert auf den Zeitraum 22 – 28 April 2017

Veröffentlicht am 28.04.2017

Produktion

Produktionseinheit 1 in der Cattenom - Zentrale wurde am Montag, den 24 April 2017 um 20:40Uhr wieder in Betrieb genommen. Sie war in der Nacht von Dienstag, den 18 auf Mittwoch, den 19 April 2017 abgeschaltet worden, um einen Wartungseingriff am Dampfventil vorzunehmen, welches sich im nichtnuklearen Bereich befindet.

Produktionseinheit 2 ist seit Samstag, 18. Februar 2017 in der geplanten Abschaltung, wobei ein Drittel der Brennstäbe im Reaktor ersetzt werden sowie Inspektionen und Wartungsarbeiten durchgeführt werden. Die Produktionseinheiten 3 und 4 sind in Betrieb und speisen das nationale Stromnetz.

Sicherheit des Personal

Am Freitag, den 28. April 2017 rief die Cattenom – Zentrale die externe Hilfe, um einen Mitarbeiter der an Unwohlsein litt, zu unterstützen. Die Person wurde ins Krankenhaus gebracht, um dort weitere

Seite 31

Die Störfälle & Meldungen 2017 aus dem AKW Cattenom wurden von der Internetseite der EDF Betreiber >
<https://www.edf.fr/groupe-edf/producteur-industriel/carte-des-implantations/centrale-nucleaire-de-cattenom/actualites> <
nach dem Datum der Veröffentlichung in deutscher Sprache übersetzt von:

Untersuchungen ausführen zu lassen.
.....

Wocheninformationsblatt (Eclairage Hebdo), datiert auf den Zeitraum 14 – 21 April 2017

Veröffentlicht am 21.04.2017

Produktion

Die Cattenom Betreiber veröffentlichen nochmals die Abschaltungen der Einheit 1 vom 15.04. wegen eines Versuches. Test der internen Stromversorgung des Kraftwerkes im Falle des Verlustes der Stromversorgung des nationalen Netzes und um Wartungsarbeiten im Motorraum und im Reaktorgebäude durchzuführen.

Einheit 1 wurde am 17.04 wieder in Betrieb genommen und am 18.04 auf den 19.04 wegen eines Wartungseingriffs wieder abgeschaltet, weil das Personal die nicht-Funktion, respektive einen Fehler eines Dampfventils im nichtnuklearen Bereich festgestellt habe. Nach Angaben der EDF Betreiber habe die Abschaltung keine Auswirkungen auf die Sicherheit der Anlage.

Die Produktionseinheit 2 ist seit Samstag, 18. Februar 2017 in der geplanten Abschaltung, wobei ein Drittel der Brennstäbe im Reaktor ersetzt werden sowie Inspektionen und Wartungsarbeiten durchgeführt werden. Produktionseinheiten 3 und 4 sind in Betrieb und speisen das nationale Stromnetz.

Nukleare Sicherheit

Die Cattenom Zentrale gab vier wesentliche Ereignisse auf der INES Skala mit 0 bekannt:

- Mittwoch, 19. April 2017 nach dem unerwarteten Start einer Pumpe während eines Tests an den elektrischen Verteilungen der Produktionseinheit 2.
- Mittwoch, 19. April 2017 weil während einigen Sekunden die festgelegten Grenzwerte der mittleren thermischen Leistung des Reaktors der Produktionseinheit 1 überschritten wurde, die durch die Betriebsvorschriften vorgeschrieben sind.
- Mittwoch, 19. April 2017 nach dem Start des Notstromsystems einer Dampferzeugeranlage der Produktionseinheit 1, aufgrund eines zu hohen Wasserstands.
- Donnerstag, 20. April, 2017 weil wenige Minuten das Luftfiltersystem in der Leitwarte der Produktionseinheit 1 nicht verfügbar war.

.....

19.04.2017 Einheit 1 wegen Wartungsarbeiten abgeschaltet

Am 19.04.2017 veröffentlichen die Cattenom Betreiber auf ihrer Internetseite, dass Einheit 1 in der Nacht von Dienstag, 18. auf Mittwoch, 19. April 2017 Produktionseinheit 1 für Wartungsarbeiten abgeschaltet wurde. Nach Angaben der EDF Betreiber wurde die nicht-Funktion, respektive ein Fehler eines Dampfventils im nichtnuklearen Bereich festgestellt. Dies habe die Abschaltung der Einheit 1 erfordert. Des Weiteren geben die EDF Betreiber bekannt, dass die Abschaltung keine Auswirkungen auf die Sicherheit der Anlage habe.

Die Produktionseinheit 2 ist seit Samstag, 18. Februar 2017 in der geplanten Abschaltung, wobei ein Drittel der Brennstäbe im Reaktor ersetzt werden sowie Inspektionen und Wartungsarbeiten durchgeführt werden. Produktionseinheiten 3 und 4 sind in Betrieb und speisen das nationale Stromnetz.

Weitere Quellen: <http://www.tageblatt.lu/nachrichten/ausland/story/Erneut-Abschaltung-im-Pannen-Meiler-28520260>

Bemerkung: In Bezug auf die auszuführenden Arbeiten verlieren die Cattenom Betreiber wohl die Übersicht oder liegt es am Fachkräftemangel? Die letzte Abschaltung der Einheit 1 wurde nach Angaben der Cattenom Betreiber erst am 15 April 2017 wegen eines Versuchs getätigt. Dieser Versuch sollte ermöglichen die interne Stromversorgung des Kraftwerkes im Falle des Verlustes der Stromversorgung des nationalen Netzes zu testen und um Wartungsarbeiten im Motorraum sowie im Reaktorgebäude durchzuführen. Nach Angaben der Cattenom Betreiber wurde am 18.04 Einheit 1 wieder in Betrieb genommenund am 19.04.17 wird die nicht-Funktion, respektive ein Fehler eines Dampfventils im nichtnuklearen Bereich festgestellt und die erneute Abschaltung der Einheit 1 vorgenommen.

15.04.2017 CATTENOM: EINHEIT 1 ABGESCHALTET (Programmierte Abschaltung)

Am 15.04.17 veröffentlichen die Cattenom Betreiber das im Laufe des Vormittags die Mannschaften des Kraftwerkes die Abschaltung der Produktionseinheit 1 im Rahmen eines Versuchs "Ilotage" vorgenommen haben.

Dieser Versuch würde ermöglichen, die interne Stromversorgung des Kraftwerkes im Falle des Verlustes der Stromversorgung des nationalen Netzes zu testen.

Die Abschaltung würde auch genutzt werden, um Wartungsarbeiten im Motorraum sowie im Reaktorgebäude durchzuführen.

Weiterhin teilen die EDF Betreiber mit, dass Produktionseinheit 2 seit Samstag, 18. Februar 2017 abgeschaltet ist, um ein Drittel der Brennstoffe im Reaktor zu ersetzen und um Inspektionen sowie Wartungsarbeiten durchzuführen. Produktionseinheiten 3 und 4 seien in Betrieb und würden das nationale Stromnetz speisen.

Wocheninformationsblatt (Eclairage Hebdo), datiert auf den Zeitraum 08 – 13 April 2017

Veröffentlicht am 13.04.2017

Produktion

In der Nacht von Freitag, den 7. auf Samstag, 8. April 2017 wurde in Absprache mit dem Leiter der EDF Produktionsstätte die planmäßige Abschaltung der Produktionseinheit 3 vollzogen, um dem Team zu ermöglichen, ein Ventil im Wasserkreislauf zu ersetzen, welches sich im Maschinenraum (im nicht-nuklearen Teil der Anlage) befindet. Die Produktionseinheit wurde am Montag den 10. April 2017 gegen 20:00 wieder an das Stromnetz angeschlossen.

Weiterhin teilen die EDF Betreiber mit, dass Produktionseinheit 2 seit Samstag, 18. Februar 2017 abgeschaltet ist, um ein Drittel der Brennstoffe im Reaktor zu ersetzen und um Inspektionen sowie Wartungsarbeiten durchzuführen. Produktionseinheiten 1 und 4 seien in Betrieb und würden das nationale Stromnetz speisen.

Sicherheit des Personals

Die Cattenom Zentrale rief dreimal die externe Hilfe in dieser Woche;

- am Montag den 10 April 2017, um einen Arbeiter zu unterstützen, der seinen Fuß verletzte;
- am Dienstag den 11 April 2017, um einen Arbeiter mit Rückenschmerzen zu unterstützen
- am Mittwoch den 12 April 2017, um eine Person zu unterstützen, die aufgrund eines Stoßes am Handgelenk Schmerzen erlitt.

Unter Agenda laden die EDF Betreiber gemeinsam mit seinen Partnerverbänden am Sonntag 21 Mai nach Cattenom zu einem lokalen Markt ein, um Momente innerhalb der Familie zu verbringen. Dieser Markt findet auf dem Parkplatz Mirgenbach von 11:00 – 17:00 statt

08.04.17 EINHEIT 3 ABGESCHALTET (PROGRAMMIERTE ABSCHALTUNG)

Am 08.04.17 veröffentlichen die EDF Betreiber des AKW Cattenom, dass in der Nacht von Freitag, den 7. auf Samstag, 8. April 2017 in Absprache mit dem Leiter der EDF Produktionsstätte die EDF Zentrale die planmäßige Abschaltung der Produktionseinheit 3 vollzog. Die kurze Abschaltung ermögliche dem Team ein Ventil im Wasserkreislauf zu ersetzen, welches sich im Maschinenraum (im nicht-nuklearen Teil der Anlage) befindet.

Weiterhin teilen die EDF Betreiber mit, dass Produktionseinheit 2 seit Samstag, 18. Februar 2017 abgeschaltet ist, um ein Drittel der Brennstoffe im Reaktor zu ersetzen und um Inspektionen sowie Wartungsarbeiten durchzuführen. Produktionseinheiten 1 und 4 seien in Betrieb und würden das nationale Stromnetz speisen.

Wocheninformationsblatt (Eclairage Hebdo), datiert auf den Zeitraum 01 - 07 April 2017

Veröffentlicht am 07.04.2017

Produktion

Produktionseinheit 2 ist seit Samstag den 18. Februar 2017 abgeschaltet, um ein Drittel der Brennstoffe im Reaktor zu ersetzen und um Kontrollen sowie Wartungsarbeiten zu realisieren. Unsere Zusatzinfo: Der Reaktor enthält 193 Brennelemente wovon ein Drittel alle 18 Monate ersetzt werden.

Nach Angaben der EDF Betreiber speisen die Produktionseinheiten 1, 3 und 4 das Stromnetz.

Sicherheit des Personals

Die Cattenom Zentrale rief zweimal die externe Hilfe in dieser Woche:

- Dienstag, 4. April 2017 für die Behandlung eines Mitarbeiters, der sich leicht die Hand verbrannte.
- Donnerstag, 6. April 2017 nach einem Verkehrsunfall zwischen einem Motorrad und einem KFZ auf der Privatstraße die zur Anlage führt.

Wocheninformationsblatt (Eclairage Hebdo), datiert auf den Zeitraum 25 - 31 März 2017

Veröffentlicht am 31.03.2017

Produktion

Produktionseinheit 2 ist seit Samstag den 18. Februar 2017 abgeschaltet, um ein Drittel der Brennstoffe im Reaktor zu ersetzen und um Kontrollen sowie Wartungsarbeiten zu realisieren. Unsere Zusatzinfo: Der Reaktor enthält 193 Brennelemente wovon ein Drittel alle 18 Monate ersetzt werden.

Nach Angaben der EDF Betreiber speisen die Produktionseinheiten 1, 3 und 4 das Stromnetz.

Wocheninformationsblatt (Eclairage Hebdo), datiert auf den Zeitraum 11-17 März 2017

Veröffentlicht am 17.03.2017

Produktion

Produktionseinheit 2 ist seit Samstag den 18. Februar 2017 abgeschaltet, um ein Drittel der Brennstoffe im Reaktor zu ersetzen und um Kontrollen sowie Wartungsarbeiten zu realisieren. Unsere Zusatzinfo: Der Reaktor enthält 193 Brennelemente wovon ein Drittel alle 18 Monate ersetzt werden.

Nach Angaben der EDF Betreiber speisen die Produktionseinheiten 1, 3 und 4 das Stromnetz.

Unter „**Wussten Sie schon?**“ rühmen sich die EDF Betreiber, dass die Cattenom Anlage bestrebt ist, ihre Partner im industriellen Leben der Anlage zu integrieren und das vom Abschalten der Produktionseinheiten bis zur Realisierung der Wartungsarbeiten und bis zur Inbetriebnahme alles bestens sei.

In dem orangefarbenen Kasten geben die EDF Betreiber bekannt, dass eine Ausbildung in Partnerschaft mit den Feuerwehrleuten aus Thionville am Montag, den 06. Februar und Donnerstag,

Seite 34

Die Störfälle & Meldungen 2017 aus dem AKW Cattenom wurden von der Internetseite der EDF Betreiber >
<https://www.edf.fr/groupe-edf/producteur-industriel/carte-des-implantations/centrale-nucleaire-de-cattenom/actualites> <
nach dem Datum der Veröffentlichung in deutscher Sprache übersetzt von:

02. März stattfand. Bestandteile der Ausbildung sei die Aufklärungsarbeit über die praktische Handhabung im Brandfall.
Diese Kurse sollen den EDF Mitarbeiter die richtige Handhabung eines Feuers vor der Ankunft der Feuerwehr vermitteln. Die Kurse werden in der Kaserne von Thionville ausgeführt und es wird vermittelt: das richtige Handeln bei Feuer und das Handeln in unmöglichen Situationen die sodann im Falle eines Falles in den Gebäuden der Cattenom Anlagen vom Personal realisiert werden sollen.

.....
Cattenom: Wocheninformationsblatt (Eclairage Hebdo), datiert auf den Zeitraum 03-10 März 2017

Veröffentlicht am 10.03.2017

Produktion

Produktionseinheit 2 ist seit Samstag den 18. Februar 2017 (18.März ist Druckfehler) abgeschaltet, um ein Drittel der Brennstoffmaterialien im Reaktor zu ersetzen und um Kontrollen sowie Wartungsarbeiten zu realisieren.
Unsere Zusatzinfo: Der Reaktor enthält 193 Brennelemente wovon ein Drittel alle 18 Monate ersetzt werden.
Nach Angaben der EDF Betreiber speisen die Produktionseinheiten 1, 3 und 4 das Stromnetz.

Kommunikation

Thierry Rosso, Direktor im AKW Cattenom, lud französische, luxemburgische und deutsche Medien auf einer Pressekonferenz am 10. März 2017 ein, um die Gelegenheit wahr zu nehmen, Bilanz und Bestandsaufnahme der zentralen Aktivitäten vom Jahr 2016 bekannt zu geben und um die Projekte für die kommenden Jahre zu präsentieren.
2016 sei ein Jahr von Wartungsarbeiten gewesen, Produktionseinheit 1 sei von Mai bis Oktober in der 10-Jahres Inspektion gewesen und habe 10 Jahre weitere Betriebsgenehmigung erhalten.
Nach der Präsentation der wichtigsten Ergebnisse, gab der Direktor bekannt, dass die Lebensdauer der Kernkraftwerke über 40 Jahre hinaus gewährleistet werden solle. Bei dieser Gelegenheit gab Thierry Rosso insbesondere einen Zwischenbericht über die Arbeit der ultimativen Notstromdiesel (DUS) bekannt, die auf jeder der vier Reaktoren in Cattenom eingebaut werden.

.....
Cattenom: Wocheninformationsblatt (Eclairage Hebdo), datiert auf den Zeitraum 25 Februar - 03 März 2017

Veröffentlicht am 03.03.2017

Produktion

Produktionseinheit 2 ist seit Samstag den 18. Februar 2017 (18.März ist Druckfehler) abgeschaltet, um ein Drittel der Brennstoffmaterialien im Reaktor zu ersetzen und um Kontrollen sowie Wartungsarbeiten zu realisieren.
Unsere Zusatzinfo: Der Reaktor enthält 193 Brennelemente wovon ein Drittel alle 18 Monate ersetzt werden.
Nach Angaben der EDF Betreiber speisen die Produktionseinheiten 1, 3 und 4 das Stromnetz.

Das Sicherheitspersonal

Die Cattenom Zentrale rief die Feuerwehr zweimal in dieser Woche:
- am Samstag, 25. Februar 2017 nachdem ein Mitarbeiter im Empfangsgebäude an Unwohlsein litt,
- am Donnerstag, 2. März 2017 um einen Mitarbeiter mit einer verletzten Hand zu unterstützen.

Nukleare Sicherheit

Die Cattenom Zentrale meldete zwei bedeutende Ereignisse der Sicherheitsstufe 0 auf der INES-Skala an die Behörde für nukleare Sicherheit:
- Freitag, 24. Februar 2017 wegen eines Qualitätsunterschieds in der Umqualifizierung der Pumpen die die Aktualisierung in den Bereichen der Produktionseinheiten 3 und 4 zugeordnet wurden,

- Montag, 27. Februar 2017 wegen einer nicht eingehaltenen Betriebsvorschrift während eines Eingriffes im Reaktorgebäude der der Produktionseinheit 2, die derzeit wegen Brennstoffwechsels abgeschaltet ist.

Termin

Am Samstag 18. März von 14 bis 18 Uhr laden die EDF Betreiber ins öffentliche Informationszentrum der Zentrale zum Tag der offenen Tür ein.

.....

Wocheninformationsblatt (Eclairage Hebdo), datiert auf den Zeitraum 18.02 – 24.02.2017

Veröffentlicht am 24.02.2017

Die EDF Betreiber geben in ihrem Wocheninformationsblatt bekannt, dass in der Nacht vom 17. - 18. Februar 2017 die Teams des AKW Cattenom die Produktionseinheit 2 planmäßig abgeschaltet haben.

Anlässlich dieser Abschaltung wird ein Drittel der Brennstoffe im Reaktor ersetzt. Der Reaktor enthält 193 Brennelemente wovon ein Drittel alle 18 Monate ersetzt werden.

Zudem werden Teams aus Partnerunternehmen den Kondensator im Maschinenraum ersetzen, das Brandmeldesystem des Reaktorgebäudes komplett renovieren, den Hydraulikkreis mit zwei Pumpen austauschen und vorbeugend die Dampferzeuger reinigen.

Zudem sollen diverse geplante Wartungsarbeiten durchgeführt werden. Siehe Meldung vom 18.02.2017

Nach Angaben der EDF Betreiber speisen die Produktionseinheiten 1, 3 und 4 das Stromnetz.

Nukleare Sicherheit

Am Donnerstag, den 23. Februar 2017 meldete die Cattenom Zentrale ein Sicherheitsereignis auf der INES-Skala mit 0.

Diese Meldung erfolgt aufgrund eines Wartungsfehler eines Ventils im Kanal des Einspritzsystems des Reaktors der Produktionseinheit 4, der die Nichtverfügbarkeit hervorrief.

Im orangenen Kasten berichten die EDF Betreiber über den Besuch von zwei Mitglieder des Bundestages im AKW Cattenom, der am 21.02.2017 stattfand. Siehe Meldung vom 21.02.17

.....

21.02.2017 Zwei Mitglieder des Bundestages zu Besuch im AKW Cattenom

Veröffentlicht am 22.02.2017

Die EDF Betreiber veröffentlichen auf ihrer Internetseite, dass am Dienstag, den 21. Februar 2017 die Cattenom Zentrale Besucher des Bundestages (Deutscher Bundestag): Sylvia Kotting-Uhl, Abgeordnete aus Karlsruhe und Sprecherin der Fraktion der Grünen für nukleare Angelegenheiten und Markus Tressel, Abgeordneter für die Partei die Grünen Saar, begrüßte.

Die Besucher hatten die Möglichkeit sich über die nukleare Sicherheit oder über das Industrieprojekt der Anlage mit Arnaud Courcoux, zuständiger Direktor für das Abschalten der Einheiten in der Cattenom Anlage, auszutauschen.

Der Rest des Morgens wurde einem Rundgang durch die Einrichtungen gewidmet, um die umgesetzten Maßnahmen auf den Anlage nach dem Unfall in Fukushima zu zeigen.

Die Besucher konnten in einem kontrollierten Bereich den speziellen Brennstoffspeicherpool im Kontrollraum sehen sowie im die Turbine und Kondensator im Maschinenraum sowie ein das Gehäuse des Dieselmotors der Produktionseinheit 1.

Schließlich wurde bei diesem Besuch die Gelegenheit wahr genommen, die Aufrüstung der neuen Sicherheits - Dieselmotoren zu sehen, die derzeit in den einzelnen Produktionseinheiten der Anlage getätigt werden. Diese Maßnahmen werden in Übereinstimmung mit den Anforderungen der Behörde für nukleare Sicherheit (ASN) nach dem Unfall in Fukushima ausgeführt, die die EDF-Gruppe in allen 58 franz. Reaktoren installiert.

.....

17. – 18.02 PRODUKTIONSEINHEIT 2 PLANMÄßIG ABGESCHALTET

Veröffentlicht am 18.02.2017

In der Nacht vom 17. - 18. Februar 2017 haben die Teams des AKW Cattenom die Produktionseinheit 2 planmäßig abgeschaltet

Anlässlich dieser Abschaltung wird ein Drittel der Brennstoffe im Reaktor ersetzt. Der Reaktor enthält 193 Brennelemente wovon ein Drittel alle 18 Monate ersetzt werden.

Zudem werden Teams aus Partnerunternehmen den Kondensator im Maschinenraum ersetzen, das Brandmeldesystem des Reaktorgebäudes komplett renovieren, den Hydraulikkreis mit zwei Pumpen austauschen und vorbeugend die Dampferzeuger reinigen.

Zudem sollen diverse geplante Wartungsarbeiten durchgeführt werden

Nach Angaben der EDF Betreiber speisen die Produktionseinheiten 1, 3 und 4 das Stromnetz.

.....

Wocheninformationsblatt (Eclairage Hebdo), datiert auf den Zeitraum 11.02 – 17.02.2017

Veröffentlicht am 17.02.2017

Produktion

Die 4 Produktionseinheiten der Cattenom-Anlage sind derzeit in Betrieb und versorgen das Stromnetz.

Das Sicherheitspersonal

Am Montag, den 13. Februar 2017 rief die Cattenom Zentrale die Feuerwehr, um einen Mitarbeiter zu unterstützen, der an Unwohlsein litt. Die Person wurde ins Krankenhaus gebracht um weitere Untersuchungen zu machen.

Aktualität

Die EDF Betreiber geben bekannt, dass ein neuer Schritt für die Baustelle von "Sicherheits – Dieselmotoren" (Westinghouse) für die Produktionseinheit 3 am Mittwoch, 8. Februar 2017 abgeschlossen und in das Gebäude eingeführt wurde.

Die nächsten Bauabschnitte sind die elektrische Verbindung und der Prüfungsabschluss sowie die diesjährige Inbetriebnahme. Dieselben Projekte sind für die Produktionseinheiten 1, 2 und 4 des AKW Cattenom geplant und die Arbeiten wurden bereits begonnen, da jeder Reaktor bis Ende 2018 ausgestattet sein muss.

Diese Maßnahmen werden in Übereinstimmung mit den Anforderungen der Behörde für nukleare Sicherheit (ASN) nach dem Unfall von Fukushima ausgeführt, die der EDF Konzern in allen 58 Reaktoren installiert.

.....

Wocheninformationsblatt (Eclairage Hebdo), datiert auf den Zeitraum 04.02 – 10.02.2017

Veröffentlicht am 10.02.2017

Produktion

Die 4 Produktionseinheiten der Cattenom-Anlage sind derzeit in Betrieb und versorgen das Stromnetz.

Das Sicherheitspersonal

Am Sonntag, den 05. Februar 2017 griff die Feuerwehr um 09.15 Uhr in der Cattenom Zentrale wegen einer Rauchfreisetzung in einer elektrischen Anlage im Maschinenraum im nichtnuklearen Teil der Anlage ein, die sich bei der Produktionseinheit 3 befindet.

Das EDF-Team hatte die elektrische Anlage getrennt, was die Rauchentwicklung sofort stoppte. Nach der Ankunft der Feuerwehrleute wurde die Abwesenheit eines Feuers bestätigt und die Feuerwehr verließ um 9.55 Cattenom Anlage.

Nach Angaben der EDF-Betreiber hatte diese Ereignis keine Auswirkungen auf die Sicherheit der Anlage und auf die Sicherheit des Personal.

Am Dienstag, den 07. Februar rief die Cattenom Zentrale die Feuerwehr, um einen Mitarbeiter wegen Unwohlsein zu unterstützen, der sich in einer Ausbildung im Geschäftsgebäude befand. Die Person wurde ins Krankenhaus gebracht, um weitere Untersuchungen durchzuführen.

INFO EXPRESS: An diesem Wochenende werden im Rahmen einer jährlichen Überprüfung Betriebsmanöver in der Produktionseinheit 4 durch die Teams durchgeführt. Diese üblichen Manöver werden voraussichtlich von den Bewohnern gehört.

.....

05/02/2017 ERNEUTER FEUERWEHREINSATZ IM AKW CATTENOM WEGEN RAUCHFREISETZUNG

Veröffentlicht auf der EDF Internetseite am 05/02/2017

Am Sonntag, den 05 Februar gegen 09:15 griff die Feuerwehr in der Cattenom Zentrale wegen einer Rauchfreisetzung in einer elektrischen Anlage im Maschinenraum ein, welche sich im nicht nuklearen Bereich der Produktionseinheit 3 befindet.

Nach Angaben der EDF-Betreiber habe das EDF-Team die elektrische Anlage vom Netz getrennt, was die Rauchfreisetzung direkt unterbrach.

Nach der Ankunft der Feuerwehr an Ort wurde die Abwesenheit eines Feuers durch die Feuerwehrleute bestätigt und um 9.55 verließ die Feuerwehr die Cattenom Anlage. Eine Diagnose sei im Gange.

Nach Angaben der EDF-Betreiber habe dieses Ereignis keine Auswirkungen auf die Sicherheit der Anlage, weder auf die Sicherheit des Personals. Die vier Produktionseinheiten speisen das Stromnetz.

>> Nach einer PM in <http://lokal.de/artikel/130786/brand-in-maschinenhaus-des-atomkraftwerks-in-cattenom/> hat es in einem Maschinenraum des französischen Atomkraftwerks Cattenom gebrannt. Durch den Brand kam es zur Rauchentwicklung, wie die Sprecher der saarländischen und rheinland-pfälzischen Umweltministerien bestätigten. Der Betreiber EDF habe die Nachbarländer über den Vorfall informiert. Gegen 9.15 Uhr wurde die Feuerwehr verständigt. Als sie eintraf, war der Brand aber bereits gelöscht. Die Ursache des Brandes war am Sonntag noch nicht geklärt.

.....

Wocheninformationsblatt (Eclairage Hebdo), datiert auf den Zeitraum 28 Januar - 03 Februar 2017

Veröffentlicht am 03.01.2017

Produktion

Die 4 Produktionseinheiten der Cattenom-Anlage sind derzeit in Betrieb und versorgen das Stromnetz.

Nukleare Sicherheit

Am Mittwoch den 01 Februar 2017 meldete die Cattenom Anlage ein signifikantes Strahlenschutzereignis auf der INES-Skala mit 0 an die ASN (Behörde für nukleare Sicherheit) wegen der Überschreitung der Frist für die Kontrolle der Strahlenüberwachungsgeräte/Strahlenmessgeräte.

Sicherheitspersonal

Am Dienstag, 31. Januar 2017 rief die Cattenom Zentrale wegen einem Feuer in einem Verwaltungsgebäude die Feuerwehr. Das Feuer ereignete sich am 01. 02 kurz nach 22 Uhr.

Nach Angaben der EDF-Betreiber befindet sich das Verwaltungsgebäude (Leichtbauweise) außerhalb des Bereiches der nuklearen Anlagen. Laut EDF – Betreiber gab es keine Auswirkungen auf die Sicherheit der Anlagen, des Personals. Die französischen und ausländischen Regierungen sowie die

Behörde für nukleare Sicherheit (ASN) wurden über dieses Ereignis informiert. (Siehe Meldung vom 01.02.2017)

Umwelt

Am Mittwoch 01 Februar 2017, meldete die Cattenom Zentrale ein bedeutendes Ereignis an die Behörde für nukleare Sicherheit (ASN) nach einem Kühlmittelverlust im Reaktorengebäude der Produktionseinheit 4. Nach Angaben der EDF-Betreiber habe dieses Ereignis keine Auswirkungen auf die Sicherheit der Anlage.

.....

Greenpeace warnt: Cattenom huet méi Problemer wéi offiziell gewoust

<http://www.eldo.lu/aktuell/news/73973.html>

Greenpeace Lëtzebuerg warnt viru Problemer an der Atomzentral zu Cattenom, déi bis ewell nach net öffentlech waren...

Leschten Update: 03.02.2017, 12:53:30

Et ginn wéi et schéngt an der Atomzentral vu Cattenom méi Problemer wéi dat vun offizieller Säit kommunizéiert gëtt.

Wéi Greenpeace Lëtzebuerg nämlech um Donneschdeg an engem Communiqué schreift, wieren Enn November zejoert zwee Deeg laang Kontrollen.

Vun der franséischer Nuklear-Sécherheets-Entitéit (ASN) duerchgefouert ginn. Do war och de Roger Spautz vu Greenpeace, als onofhängegen Inspektor mat derbäi.

Am Laf vun dësen zwee Deeg wieren direkt e puer Lacunen um Site opgefall, souwuel baussen, wéi och bannen un den Anlagen.

An engem präzise Fall ass vun enger gielzecher Flëssegkeet riets, déi an engem zouene Raum aus enger Fuite ausgelaf wier. Vu wou dat hierkéim, dorobber hätten d'Leit vun der Bedreier-Gesellschaft EDF awer keng Erklärung gehat.

Hei 3 Auszich aus dem Kontroll-Rapport vun der ASN , deen Greenpeace un d'Presse verschéckt huet :

Les inspecteurs ont noté la présence d'un balisage mentionnant une zone très contaminée au niveau du bâtiment des auxiliaires de sauvegarde dans le local du BAS LD 312 contenant l'équipement 1 RPE 025 CU sans qu'aucun panneau ne précise la nature du risque présenté par la zone et le quantifie. Par ailleurs, la zone était incomplètement balisée. En outre, une flaque de produit jaunâtre projeté au pied de l'équipement 1 RPE 025 CU était présente ; son origine n'a pas pu être communiquée aux inspecteurs.

Les inspecteurs se sont rendus dans les bâtiments des auxiliaires de sauvegarde (BAS) et des auxiliaires nucléaires (BAN) du réacteur n°1.

Les inspecteurs ont constaté une inétanchéité au niveau du raccord de la vanne 1 RIS 011 VP, marquée par une présence de bore sec.

Sur la ligne de mesure du réacteur 3, les informations communiquées aux inspecteurs confirment que l'instrumentation de suivi de la conductivité est indisponible depuis le 4 mai 2015 bien qu'une intervention ait été réalisée. Sur la ligne de mesure du réacteur 4, c'est une fuite au joint de l'échangeur 4 SIT 051 RF qui rend l'instrumentation de suivi de la conductivité indisponible depuis le 3 août 2015.

.....

Greenpeace Luxemburg deckt besorgniserregende Zustände im AKW Cattenom auf

Quelle: <http://www.greenpeace.org/luxembourg/fr/news/Greenpeace-Luxemburg-deckt-besorgniserregende-Zustande-im-AKW-Cattenom-auf/>

Seite 39

Die Störfälle & Meldungen 2017 aus dem AKW Cattenom wurden von der Internetseite der EDF Betreiber > <https://www.edf.fr/groupe-edf/producteur-industriel/carte-des-implantations/centrale-nucleaire-de-cattenom/actualites> < nach dem Datum der Veröffentlichung in deutscher Sprache übersetzt von:

ASN verlangt Stellungnahme von AKW Cattenom

Communiqués de presse - février 2, 2017

Nach dem Gebäudebrand in Cattenom in der Nacht vom Montag auf Dienstag ist das Thema Cattenom wieder in aller Munde. Auch Greenpeace wurde vor kurzem selbst Zeuge der desolaten Zustände des Kernkraftwerkes. Roger Spautz, Atom-Campaigner von Greenpeace war als ziviler Beobachter bei einer Inspektion der ASN, der französischen Nuklearaufsichtsbehörde dabei. In seiner Rolle als CLI-Beobachter (Comité local d'Information) begleitete Roger Spautz die Inspektoren der ASN am 29. November 2016 in den nuklearen Bereich des Kraftwerkes.

Während der Inspektion, stoßen Roger Spautz und die zwei Inspektoren auf einen Raum, indem der Boden mit einer gelben Flüssigkeit bedeckt war. Ein notdürftig angebrachtes Schild mit der Aufschrift « Accès vers zone très contaminée » war mit einem Abtrennband angebracht worden, jedoch konnten die begleitenden EDF Mitarbeiter den Vorfall nicht erklären.

Ferner stießen die Beamten mit Roger Spautz zusammen auf eine weitere ausgelaufene Flüssigkeit deren Präsenz die EDF Beamten nicht erklären konnten. Die ASN-Inspektoren nahmen den Vorfall zur Kenntnis und verlangen von dem Cattenom Betreiber EDF nun eine Stellungnahme.

01.02.2017 Spektakulärer Brand wütete im AKW Cattenom - Dienstagnacht mussten 50 Feuerwehrleute ausrücken.

Im AKW Cattenom nahe der luxemburgischen Grenze ist es in der Nacht auf Mittwoch zu einem spektakulären Brand gekommen. Rauchschwaden waren kilometerweit zu sehen. Die Direktion betonte jedoch, dass Reaktor und Personal nicht in Gefahr waren. Der Brand trat kurz nach 22 Uhr in einem provisorischen Verwaltungsgebäude im nichtnuklearen Teil der Anlage auf. Insgesamt zerstörte das Feuer 1000 Quadratmeter des Betriebsareals. Das ist ungefähr die Hälfte der Fläche eines Eishockeyfelds. Gegen 1 Uhr morgens war die Gefahr gebannt. Insgesamt waren 50 Feuerwehrmänner auf dem AKW-Gelände im Einsatz. Laut EDF Betreiber wurden die luxemburgischen Behörden über den Vorfall in Kenntnis gesetzt.

Quelle: <http://www.lessentiel.lu/de/news/grossregion/story/Spektakulaerer-Brand-wuetete-im-AKW-Cattenom-15879810>

Wocheninformationsblatt (Eclairage Hebdo), datiert auf den Zeitraum 21 Jan. – 27. Jan. 2017 – Wo. 4

Veröffentlicht am 27.01.2017

Produktion

Die 4 Produktionseinheiten der Cattenom-Anlage sind derzeit in Betrieb und versorgen das Stromnetz.

Keine Stör-Meldungen. EDF erklärt, dass das Wocheninformationsblatt „Eclairage Hebdo“ wöchentlich über Sicherheits-Umwelt & andere Meldungen berichtet und über die Meldungen an die ASN ab INES 0. Sodann wird die INES-Skala von 0 – 7 erklärt.

Wocheninformationsblatt (Eclairage Hebdo), datiert auf den Zeitraum 07 Jan. - 13 Jan. 2017 – Wo. 3

Veröffentlicht am 20.01.2017

Produktion

Die 4 Produktionseinheiten der Cattenom-Anlage sind derzeit in Betrieb und versorgen das Stromnetz.

Sicherheitspersonal

Seite 40

Die Störfälle & Meldungen 2017 aus dem AKW Cattenom wurden von der Internetseite der EDF Betreiber >
<https://www.edf.fr/groupe-edf/producteur-industriel/carte-des-implantations/centrale-nucleaire-de-cattenom/actualites> <
nach dem Datum der Veröffentlichung in deutscher Sprache übersetzt von:

Am Dienstag, 17. Januar 2016 entdeckt ein Mitarbeiter der Zentrale einen Geruch von Ammoniak in der Wasseraufbereitungsanlage zwischen den Kühltürmen der Produktionseinheiten 1 und 2 der Cattenom-Anlage. Nach den Verfahren wurde sofort die Feuerwehr gerufen und die Mitarbeiter wurden dazu aufgerufen, in ihren Räumen zu bleiben.

Die Messungen der Teams der Zentrale und die des externen Rettungspersonal haben bestätigt, dass kein Risiko bestehe; der verdächtige Geruch ist verschwunden. Es gab keine Auswirkungen auf die Menschen, die Umwelt und den Betrieb der Anlagen.

Unter > Wussten Sie schon? Rühmt sich der EDF-Betreiber, dass die Atom - Industrie hochwertige Arbeitsplätze anbietet und spezielle Fähigkeiten erfordere und die Cattenom - Zentrale Männer und Frauen aus verschiedenen Bereichen beschäftige. So seien im Jahr 2016 an die 100 EDF Mitarbeiter, darunter 52 externe Mitarbeiter und 48 *Mutationen rekrutiert worden. (Die Mutation ist ein Rekrutierungsprozess offen für Mitarbeiter, die die Zuordnung ändern möchten – normalerweise von externen Mitarbeiter zu fest angestelltem Mitarbeiter oder in Verbindung mit dem Dienstalster oder das jemand der zuvor als Beamter extern angestellt war, als Arbeitnehmer eingestellt wird.

Um ihr Know-how zu erhalten, entwickle die Cattenom Anlage eine enge Beziehung zu den Hochschulen von Lothringen und La Malgrange, die Briquerie von Thionville, und Blaise Pascal in Saint-Dizier. Im Jahr 2016 seien 31 neue Studenten in den verschiedensten Bereichen wie Wartung, Chemie oder die Sicherheit ausgebildet worden, womit die Gesamtzahl der Auszubildenden auf 60 läge.

17.01.2017 FEUERWEHREINSATZ IN DER CATTENOM ANLAGE

Die EDF Betreiber veröffentlichen am 17.01.2017 auf ihrer Internetseite, dass ein Arbeiter um 11:10 einen Geruch von Ammoniak in der Wasseraufbereitungsanlage für Kühlfüssigkeiten entdeckt habe, dies zwischen den Produktionseinheiten 1 und 2 in der Cattenom Anlage. Nach den Verfahren wurde sofort die Feuerwehr gerufen und die Mitarbeiter wurden dazu aufgerufen, in ihren Räumen zu bleiben.

Die Messungen der Teams der Zentrale und dem externen Rettungspersonal haben die Abwesenheit eines Risiko bestätigt; der verdächtige Geruch ist verschwunden. Es gibt es keinerlei Auswirkungen auf die Menschen, die Umwelt und auf den Betrieb der Anlagen. Produktionseinheiten 1, 2, 3 und 4 speisen das Stromnetz.

Wocheninformationsblatt (Eclairage Hebdo), datiert auf den Zeitraum 07 Jan. - 13 Jan. 2017 – Wo. 2

Veröffentlicht am 12.01.2017

Produktion

Die 4 Produktionseinheiten der Cattenom-Anlage sind derzeit in Betrieb und versorgen das Stromnetz.

Vorgänge von besonderer Bedeutung

Die Cattenom Zentrale meldete ein bedeutendes Ereignis der Sicherheitsstufe 0 auf der INES-Skala an die Behörde für nukleare Sicherheit am Montag, 9. Januar 2017. Diese Meldung erfolgt in einer Lücke im *Messnetz im Vergleich zur allgemeinen Betriebsanforderungen. (*weitere Erklärung: ein Ausfall im Messnetz für Radioaktivitätsmessungen)

Das Sicherheitspersonal

Am Montag, 9. Januar rief die Cattenom Zentrale die Feuerwehr um einen Mitarbeiter zu behandeln, der eine Verstauchung erlitt.

Unter „Wussten Sie schon? geben die EDF Betreiber bekannt, dass im Jahr 2016 das Cattenom Werk 31,19 TWh produzierte, was zweimal den Verbrauch der Region Lothringen und 8% der Produktion der EDF-Gruppe in Frankreich ausmacht.

Das Jahr 2016 war von einer Abschalt-Kampagne für Wartungsarbeiten gekennzeichnet, teilweise mit der Zehnjahres Inspektion der Produktionseinheit 1 sowie wurden zahlreiche Renovierungs - und Modernisierungsmaßnahmen in der Anlage durchgeführt. Weiter teilen die EDF Betreiber mit, dass die Zentrale als verantwortliche Industrie eine Elektrizität in ganzer Sicherheit im Respekt der Umwelt und der menschlichen Gesundheit produziert.

.....

Wocheninformationsblatt (Eclairage Hebdo), datiert auf den Zeitraum 31 Dez. 2016 - 06 Jan. 2017 – Wo. 1

Veröffentlicht am 06.01.2017

Produktion

Die 4 Produktionseinheiten der Cattenom-Anlage sind derzeit in Betrieb und versorgen das Stromnetz.

Vorgänge von besonderer Bedeutung

Die Cattenom - Zentrale meldete zwei bedeutende Ereignisse der Sicherheitsstufe 0 auf der INES-Skala an die Behörde für nukleare Sicherheit (ASN):

- Am Donnerstag, 5. Januar 2017 weil unregelmäßig der Versuch ausgeführt wurde, auf die Steuerkreise der Dampf-Isolationsventile in Produktionseinheit 1 einzuwirken.
- Am Donnerstag, 5. Januar 2017 weil eine von der ASN vorgeschriebene Frist nicht eingehalten werden konnte, die sich auf Arbeiten am Druckluftherzeugungskreislauf der Produktionseinheit 3 bezogen.

Sicherheitspersonal

Die Cattenom - Zentrale rief die Feuerwehr zweimal in dieser Woche – am Dienstag, 3. und Donnerstag, 5. Januar 2017, um zwei Mitarbeiter zu unterstützen, die an Unwohlsein litten.